

# General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG  
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg  
und angrenzende Gemeinden



## Spargelessen

Freitag, 9. Mai  
18.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
Samstag, 10. Mai  
18.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
Sonntag, 11. Mai  
11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Geniessen Sie frische, weisse & grüne Spargel Degustation der vielversprechenden Weine

**WEIN & GEMÜSE**  
Dorfstrasse 55  
5417 Untersiggenthal  
www.wugu.ch | info@wugu.ch

Ihr Partner für Uhren & Schmuck

## FREY

Lenzburg - www.freyuhren.ch

**10 CHF Rabatt auf Ihren nächsten Batteriewechsel**

Reparaturen von Uhren und Schmuck mit eigener Werksatt

Gutschein ausschneiden und Vorweisen  
(1 Gutschein pro Einkauf)

5600 Lenzburg, Rathausgasse 10  
062 891 25 85, info@lenzburg.ch

**Sorgentelefon für Kinder**  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**NEWS aus Ihrer Region finden Sie auf**

**ihre-region-online.ch**



## Der Schwalbenschwanz ist zurück

Jetzt fliegt er wieder durch die Gärten der Region. Wie dieses Exemplar – fotografiert in Villnachern – sucht der Schwalbenschwanz derzeit nach passenden Orten für die Ablage seiner Eier. Besonders beliebt ist der Wildfenchel. Ausserdem dienen Gartenmöhre, Dill oder Pastinake den Weibchen als Wirts-

pflanzen. Wegen ihrer Vorliebe für Möhrenpflanzen wird die Raupe des Schwalbenschwanzes übrigens auch «Rüebli-raupe» genannt. Und was viele nicht wissen: Der Schwalbenschwanz kann im Gegensatz zu anderen Schmetterlingen nur im Puppenstadium überwintern. **Seite 7**

BILD: BHE

## DIESE WOCHE

**VERGNÜGT** Am Samstag traf sich ganz Schinznach-Bad zum Dorfmarkt des Quartiervereins. Es war die fünfte Ausgabe. **Seite 5**

**VOLLBLUTWINZER** Das Weingut Hartmann feierte am 1. Mai in Remigen sein 40-jähriges Bestehen. 200 Gäste waren dabei. **Seite 7**

**VERNETZT** Kunstschaffende aus dem Bezirk Brugg stellen noch bis zum 22. Juni im Zimmermannhaus ihre Werke aus. **Seite 11**

## ZITAT DER WOCHE

«Es gehört zum Leben, dass nicht immer alles farbig und fröhlich ist.»



Mailini Mouton stellt als Kunstschaffende bei der Surbart aus. **Seite 9**

## GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 • 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

**BRUGG:** Otto Suhners letzter Auftritt an der Spitze des MZB

## Würdiger Abschied für «Otti»

An der GV des Medizinischen Zentrums Brugg drehte sich alles um die Dernière des Verwaltungsratspräsidenten Otto Suhner.

Laudationen und Geschenke: An der Generalversammlung des Medizinischen Zentrums Brugg wurde der Mitbegründer und Verwaltungsratspräsident Otto Suhner nach 20 Jahren im Amt ausgiebig gewürdigt. Dabei durften seine legendären Hellraumprojektoren nicht fehlen. Aber ernstere Traktanden standen ebenso auf dem Programm. Neben der Wahl des Nachfolgers James Bruderer und weiterer neuer Verwaltungsratsmitglieder wurde die Jahresrechnung 2024 verabschiedet. Auch wenn die Zahlen mit einem satten Minus wenig erfreulich waren, wurden sie vom Plenum ohne Gegenstimme angenommen. **Seite 3**



Otto Suhner leitete seine letzte Generalversammlung

BILD: LEH

**BRUGG**

## Ein Konzert für jedermann

Die Stadtmusik Brugg übt fleissig, denn bald steht in der Eishalle das sogenannte Jedermann-Konzert an. Mit dem Projekt will die Stadtmusik einen Anreiz schaffen, damit ehemalige Musikerinnen und Musiker zurück zu ihrem Instrument finden – und vielleicht der Stadtmusik beitreten. So soll einem Mitgliederschwund entgegengewirkt werden. 18 bis 20 Musizierende waren an den Proben bis anhin dabei und werden am Konzert teilnehmen. Da – wie es das Motto schon sagt – neue Musizierende dabei sind, haben die Musikkommission und der Dirigent Martin Bütikofer ein Programm zusammengestellt, das jeder und jede vom Schwierigkeitsgrad her meistern kann. Wie das funktioniert, ist am 24. Mai zu sehen. Das Jedermann-Konzert ist gratis. Wer sich von den Qualitäten des Orchesters überzeugen will, schaut spontan in der Eishalle vorbei. **Seite 5**

### OTTO'S

19.95 Preis-Hit

je 74 WG

je 100 WG

### Persil

Caps oder Gel

27.95 statt 63.80  
**-56%**

je 100 Wäschen

### Hakle

Toilettenpapier

16.95 Konkurrenzvergleich 33.00  
**-48%**

30 Rollen

je 30 Rollen

### Baigorri Reserva

Rioja DOCa Jahrgang 2018\* Traubensorte: Tempranillo

75 cl

19.95 Konkurrenzvergleich 32.00  
**-37%**

Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch**

Vermietung & Verkauf

## hilfsmittelwelt

• einfacher – bequemer – freier

Mieten Sie schnell und unkompliziert Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag. Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar, Pflegehilfen und vieles mehr.

Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Windisch

*Schnall dich an,  
es geht los*



Roman von Domenico Müllensiefen  
Kanon Verlag, 2024

Sein ganzes Leben schon wohnt Marcel in einem Dorf bei Magdeburg. Obwohl er sich durchaus im Klaren über die Perspektivlosigkeit im ostdeutschen Niemandsland ist, kommt er einfach nicht fort. So besteht sein Alltag seit Jahren aus der immergleichen unterbezahlten Arbeit als Drehspiessverkäufer und übermässigem Alkoholkonsum, um die Langeweile zu überbrücken. Einzig die Spiele des FC Magdeburg sorgen zumindest alle zwei Wochen für minimale Abwechslung. Als jedoch seine verschollene Jugendliebe Steffi plötzlich wieder auftaucht, kommt unerwartete Bewegung in sein Leben. Der Roman erzählt nicht nur mit viel Witz die Leben der Charaktere nach, sondern auch die Geschichte des zwar fiktiven, aber genau so überall in Ostdeutschland existierenden Dörfchens Jetzenbeeck. So verschafft er einem Sozialraum, der in der deutschen Öffentlichkeit sonst nur als blau eingefärbte Fläche auf der Wahlkarte wahrgenommen wird, eine angemessene Öffentlichkeit und begibt sich auf die längst überfällige Spurensuche, wie es überhaupt so weit kommen konnte.



Joris Widmer  
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**FILMTIPP**

*Verlust und Rache*



The Amateur,  
US 2025, im Kino

«The Amateur» mit Rami Malek in der Hauptrolle erzählt die Geschichte eines unerfahrenen CIA-Agenten, der sich in einem Netz aus Geheimnissen, Verrat und gefährlichen Intrigen wiederfindet. Die Story selbst ist ein klassischer Thriller, bei dem die Spannung durch ständige Wendungen und die Suche nach der Wahrheit aufrechterhalten wird. Der Film nutzt geschickt Elemente von Paranoia und Unsicherheit, um den Zuschauern immer wieder die Frage zu stellen, was wirklich vor sich geht. Besonders interessant ist der Fokus auf die psychologische Seite des Geheimdienstlebens – weniger das Action-Spektakel, sondern die emotionalen und mentalen Herausforderungen eines Mannes, der in einer Welt lebt, in der man niemandem vertrauen kann. Allerdings verliert sich die Handlung manchmal in zu vielen komplizierten Wendungen, was die Klarheit der Erzählung beeinträchtigt. Der Plot scheint an einigen Stellen etwas konstruiert, und nicht alle Überraschungen wirken organisch oder sind wirklich notwendig. Trotzdem gelingt es dem «Amateur», die Spannung hochzuhalten. Die Chemie zwischen den Charakteren stimmt, aber der Film lebt vor allem von Rami Maleks Performance.



Laura Hohler  
Journalistin und Drehbuchautorin

**AMTLICHES**

Einwohnerrat Brugg



**Einladung zur Sitzung des Einwohnerrats  
auf Freitag, 9. Mai 2025, 19.30 Uhr, im Rathaussaal**

**Traktanden**

Traktanden:

1. Inpflichtnahme von Leonora Amrein (Grüne) als Mitglied des Einwohnerrats für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 aufgrund des Rücktritts von Gina Sträuli (Grüne)
2. Wahl eines Mitglieds der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 aufgrund des Rücktritts von David Hunziker (SP)
3. Einbürgerungen
  - a) Asmire Ademi, kosovarische Staatsangehörige
  - b) Bilal Ünlüyurt, türkischer Staatsangehöriger
  - c) Bruno Mancini, italienischer Staatsangehöriger
  - d) Iliia Britvitch, russischer Staatsangehöriger
  - e) Lisa Hammer, deutsche Staatsangehörige
  - f) Robert Baedorf, deutscher Staatsangehöriger
4. Festsetzung der Entschädigungen des Einwohnerrats für die Amtsperiode 2026/2029
5. Reglement über die Entschädigung und die Versicherung der Mitglieder des Stadtrats der Stadt Brugg
6. Feuerwehr Brugg; Beschaffung Tanklöschfahrzeug 2025
7. Baukredit Instandsetzung Dach Eishalle
8. Baukredit für die Erneuerung der Flutlichtanlage im Stadion Au
9. Postulat Martin Brügger betreffend Einführung verursachergerechter Gebühren für das Abwasser (wird vom Stadtrat abgelehnt)
10. Motion Barbara Geissmann betreffend Prüfung der Machbarkeit einer Tagesschule im Legohaus (wird vom Stadtrat entgegengenommen)

Brugg, 7. April 2025

EINWOHNERRAT BRUGG



Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Papi, Opi, Uropi,  
Bruder, Schwager und Schwiegervater

**Karl Rohrer**

14. November 1932

am 25. April 2025 zu sich zu rufen.

Sein Kreis des Lebens hat sich geschlossen und er durfte in Frieden einschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit

Hanspeter Rohrer mit Bettina Jenny  
Daniel und Maja Rohrer-Küttel mit Levin und Rahel  
Gabriella und Tibor von Mérey-Rohrer  
mit  
Tibor-Vincent, Simone und Carla  
Katalin  
Bénédict und Karen  
Louis und Gina  
Renate Gäumann-Rohrer  
Gerhard und Irene Rohrer  
Werner Marti-Rohrer  
Toni und Horst Emminger-Schröter

Alle Verwandten, Freunde und Bekannten

Die Urnenbeisetzung findet am 22. Mai 2025, 10.30 Uhr,  
auf dem Friedhof in Brugg, statt. Anschliessend Trauerfeier  
in der katholischen Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg.

Dreissigster: 21. Juni 2025

Anstelle von Blumen berücksichtige man die Stiftung  
«Unsere kleinen Brüder und Schwestern».  
Spende für schutzbedürftige Kinder und Familien in Lateinamerika,  
www.nph-switzerland.org, Spendenkonto: 90-6431-6 (Postkonto)  
IBAN: CH32 0900 0000 9000 6431 6

Traueradresse: Gabriella von Mérey-Rohrer, Tschampani 26, 5643 Sins AG



128415 GA

**Gesuch um ordentliche Einbürgerung**

Folgende Person hat bei der Gemeinde Windisch das Gesuch um ordentliche Einbürgerung eingereicht:

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, eine schriftliche Eingabe zu jeder Person einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

GEMEINDEKANZLEI WINDISCH

**TRAUERANZEIGEN**

*Wone Freud durs Läbe goht,  
Gschwind es Leid demäbe stoht.  
Möchtisch goge Blüemli gönne,  
Nimm si hüt, mom sind si nümme.*



**Marlis Seeberger-Leutwyler**

«Sager-Marlis»

26. November 1938 bis 4. Mai 2025

Sie ist am Sonntagmorgen für immer eingeschlafen.  
Wir sind traurig und vermissen Dich.

In Liebe und Dankbarkeit

Annegret Seeberger und Samuel Hediger  
Peter Seeberger  
Verwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied am Montag, 12. Mai 2025, 14.00 Uhr  
in der reformierten Kirche Windisch.  
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenken Sie bitte der Spitex Region Brugg AG,  
5200 Brugg, CH82 0076 1647 8752 4200 1,  
Vermerk: Gedenken M. Seeberger.

Traueradresse:

Annegret Seeberger, Südbahnstrasse 6 B, 5212 Hausen AG

*Erinnerungen sind das Erbe eines Lebens,  
in unseren Herzen wirst du weiterleben.*



**Stanislav Jevsenak**

Elektroingenieur FH

13. Februar 1956 bis 24. April 2025

Im Alter von 69 Jahren bist du nach einer schweren Operation im Spital friedlich eingeschlafen.

Du warst ein liebevoller Lebenspartner, Vater, Grossvater, Bruder und Freund. Deine Herzenswärme, dein Humor und deine ruhige Stärke bleiben für immer in unseren Erinnerungen.

Deine Lebenspartnerin Marianne Vetterli  
Benjamin und Elizabeta Vetterli mit Maximilian und Alexander  
Melanie und Feri Buzdor  
sowie deine Geschwister Duschan und Breda

Die Trauerfeier findet am 16. Mai 2025 um 17.30 Uhr in der freien Natur im Wald statt. Treffpunkt: Waldhütte Lupfig

Traueradresse: Marianne Vetterli, Geissaldenweg 24, 5242 Lupfig

*Gilt als Leidzirkular.*



**BRUGG:** 21. Generalversammlung des Medizinischen Zentrums Brugg (MZB)

# Otto Suhners letzter Auftritt

Die 21. Generalversammlung des MZB stand ganz im Zeichen des Abschieds von Verwaltungsratspräsident Otto Suhner.

**MARKO LEHTINEN**

Die Mehrzweckhalle der Kaserne in Brugg war einmal mehr sehr gut besucht, als das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) vergangene Woche zu seiner alljährlichen Generalversammlung lud. Und dieses Mal stand die Veranstaltung unter einem speziellen Motto. Mitbegründer Otto Suhner, seit den Anfängen des MZB vor 20 Jahren Verwaltungsratspräsident, wurde ausgiebig und gebührend verabschiedet.

Die Grussbotschaften und Reden zu seinem Abgang waren entsprechend zahlreich. Frau Stadtmann Barbara Horlacher hielt eine Ansprache, der bekannte Spoken-Word-Autor Simon Libsig hielt eine Laudatio, und Regierungsrat Jean-Pierre Gallati würdigte Otto Suhner als «talentierte Führungspersönlichkeit». Er schenkte ihm zum Abschied auch einen Velohelm. «Ich weiss, dass Otto Suhner sehr gerne Velo fährt, und zwar noch immer ohne Helm», führte Gallati unter Gelächter aus. «Als Gesundheitsdirektor kann ich das nicht länger verantworten.»

## Weinflaschen und Sitzbänke

Geschenke wurden an diesem Abend überhaupt in grosser Zahl überreicht. Otto Suhner übergab seinem Nachfolger James Bruderer nach dessen Wahl zum neuen Verwaltungsratspräsidenten einen alten Hellraumprojektor. Er selbst erhielt von der Runde unter anderem eine Sitzbank – und ein Mini-Papierschnitzel-Feuerwerk aus einem Hellraumprojektor. Zudem wurden Weinflaschen



Otto Suhner (rechts) überreicht seinem Nachfolger James Bruderer einen seiner legendären Hellraumprojektoren BILD: LEH

und Urkunden überreicht – unter anderem den Verwaltungsräten der ersten Stunde.

Apropos Hellraumprojektor: Das Gerät stand jahrelang für Suhners ganz eigenen Stil, die Versammlungen zu leiten. Zu seiner Rechten und Linken hatte er stets ein solches Gerät, die von Teammitgliedern auf sein Kommando hin bedient wurden – und auf denen immer wieder diverse Insekten auftauchten und so überdimensioniert in den Saal projiziert wurden.

An dieser 21. Generalversammlung, die nicht nur den Abschied von

«Otti», wie ihn viele Gäste an diesem Abend liebevoll nannten, sondern ebenso von seinen sagenumwobenen Hellraumprojektoren markieren dürfte, war es nicht anders.

## Negative Zahlen im Jahr 2024

So sehr der Abend im Zeichen von Suhners Abschied stand – es galt für die Anwesenden auch, sich durch die Traktanden zu arbeiten. Diese sorgten allerdings für keinerlei Diskussionen. Sämtliche Anträge wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Der orthopädische Chirurg James Bruderer wurde als Otto Suhners

Nachfolger durchgewunken, und die Nachfolger der zurücktretenden Verwaltungsratsmitglieder Stefan Hartmeier und Philippe Renold, Sebastian Pohle und Miro Barp, wurden einstimmig willkommen geheissen.

Schliesslich wurde auch die Jahresrechnung 2024 ohne Gegenstimme verabschiedet, obwohl sie einen Wertminderungsbeitrag an diesem sonst so fröhlichen Abend darstellte. Vor allem wegen zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle der Belegärzte in der Schmerztherapie resultierte aus dem vergangenen Jahr ein Minus von 192 203 Franken.

**WINDISCH:** SP-Nomination für Gemeinderatswahl

## Mit einem Zweierticket in den Wahlkampf

Die SP Windisch hat Luzia Capanni als Gemeindepräsidentin und Reto Candinas als Gemeinderat für die Wahlen im Herbst nominiert.

Die Mitglieder der SP Windisch haben an ihrer Veranstaltung vom 30. April den bisherigen Gemeinderat Reto Candinas und Luzia Capanni neu als Kandidatin für das Präsidium für die kommenden Gemeinderatswahlen im Herbst gewählt. Die Mitglieder folgten damit den Anträgen des Vorstands der SP Windisch einstimmig.

Mit Luzia Capanni stelle sich «eine sympathische und offene Person» als Gemeindepräsidentin zur Verfügung,

so die Partei. «Die SP ist überzeugt, mit Capanni eine Persönlichkeit für das Gemeindepräsidium zu portieren, die ein ausgeprägtes politisches Bewusstsein hat und sich gleichzeitig mit einer grossen Menschlichkeit auszeichnet.»

Mit Reto Candinas setze die SP wiederum auf Kontinuität und damit auf einen erfahrenen Gemeinderat mit grossem Fachwissen, «der sich aktiv einbringt sowie bei den laufenden und anstehenden Bau- und Planungsprojekten versiert agiert», schreibt die SP in einer Mitteilung.

Die Partei lege mit der Zweierkandidatur für den Gemeinderat den Fokus auf eine sachliche, nachhaltige, soziale und innovative Politik im Gemeinderat. GA

**BRUGG**

## Wahlen um zwei Monate verschoben

Der Stadtrat von Brugg und der Gemeinderat von Villnachern hatten den Termin für die kommenden Gesamterneuerungswahlen ursprünglich auf den Sonntag, 28. September, festgelegt. Da der Grosse Rat voraussichtlich erst im kommenden September über den Zusammenschluss der Gemeinden Brugg und Villnachern befinden wird, müssen diese Wahlen nun verschoben werden. Als neuen Termin für die Gesamterneuerungswahlen der Mitglieder des Stadtrats inklusive Präsidium und Vizepräsidium sowie der Steuerkommission wurde der Sonntag, 30. November, festgelegt. Damit erfolgen die Wahlen zwei Monate später als geplant und gleichzeitig mit der Gesamterneuerungswahl der Mitglieder des Einwohnerrats. GA

**BRUGG**

## Nomination von Alexandra Dahinden

Die SP Brugg hat Alexandra Dahinden als Stadtratskandidatin für die Exekutivwahlen im September nominiert. Für die SP Brugg sei klar, «dass Alexandra Dahinden die richtige Person ist, um den im Jahr 2021 verlorenen Stadtratssitz bei den Erneuerungswahlen zurückzuholen», so die Partei in einer Mitteilung. Mit ihrer langjährigen Führungserfahrung in grossen und mittleren kommunalen und kantonalen Verwaltungen, einem hohen Verantwortungsbewusstsein und einer lösungsorientierten Art bringe sie Kompetenzen mit, welche den gesamten Stadtrat bereichern würden. GA

**BRUGG**

## Saisoneröffnung im Freibad

Am Samstag, 10. Mai, wird das Freibad der Badi Brugg eröffnet. Im Winter wurde die grosse Rutschbahn ersetzt und mit einer neuen Breittrutsche für die kleineren Besucherinnen und Besucher ergänzt. Diese Rutsche kann von Kindern und Eltern gemeinsam genutzt werden. Die neuen Rutschbahnen sollen in der Praxis erprobt werden: Die ersten zehn Personen, welche die neuen Rutschbahnen ausprobieren, erhalten von der Stadt Brugg einen Gutschein für ein Glace. GA

**MÖNTHAL**

## Geschlossen zur Wahl

Eine Umfrage hat ergeben, dass sich der Gemeinderat von Mönthal bei den Gesamterneuerungswahlen im kommenden Herbst geschlossen zur Wiederwahl stellt. Es sind das Gemeindevorstand René Birrfelder, Vizeamtmann Roland Koller sowie die Gemeinderäte Thomas Hoffmann, Raphael Gmür und Thomas Kroker. GA

**RINIKEN**

## Gemeinderat tritt an

Der Gemeinderat von Riniken hat den Wahltermin für den ersten Wahlgang der nächsten Gesamterneuerungswahlen auf den 28. September festgelegt. Alle Gemeinderäte, namentlich Beatrice Bürgi, Lukas Item, Ueli Siegrist, Astrid Baldinger und Michael Mosimann, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. GA

**WINDISCH**

## Umbau in der Migros

Der seit 2009 von der Genossenschaft Migros Aare betriebene Supermarkt an der Bachmattstrasse in Windisch wird im laufenden Jahr umfassend saniert. Im Rahmen der Umgestaltung der Filiale bleibt der Supermarkt während der Umbauzeit von Samstag, 17. Mai, bis Mittwoch, 18. Juni, geschlossen. GA

Inserate

**Einladung**

### Frühlingsfest Samstag 10. Mai

- Grosser Bio-Setzlingsmarkt (Regionale Bio-Setzlinge)
- Degustationen und Aktionen
- Weleda Gesichtspromotion

**Buono**

Delikatessen & Biofachhandel  
Altstadt Brugg www.buono.ch

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Sie werden beraten und betreut von

**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker  
mit eidg. Fachausweis

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 442 98 11  
Fax 056 442 98 22  
info@aurix.ch

[www.aurix.ch](http://www.aurix.ch)

**SCHERZ**

## Spielplatz beim Kindergarten

Bei der Erneuerung des Spielplatzes beim Kindergarten in Scherz kam es zu Verzögerungen, weil die Beseitigung des Hügels über dem neuen Quellwasserpumpwerk aufgrund seiner Dimension infrage gestellt wurde. Das berichtete die Gemeinde im vergangenen November. In der Zwischenzeit ist der ganze Spielplatz zur Benützung freigegeben. Kleine Einschränkungen gibt es im Moment nur noch in Bereichen, wo der Rasen noch nicht richtig angewachsen ist. Ausserdem darf der Hügel über dem neuen Quellwasserpumpwerk weiterhin nicht betreten werden. Eine entsprechende Signalisation ist angebracht. Für die Gestaltung des Hügels mit sicherem Aufstieg und diversen Attraktionen (zum Beispiel Rutschbahn, Kletterwand) laufen vertiefte Abklärungen, so die Gemeinde in einer Mitteilung. Konkrete Ideen liegen vor, jetzt gehe es darum, die Kosten zu beziffern und die Finanzierung sicherzustellen. Eine Umsetzung im Rahmen des genehmigten Verpflichtungskredits sei nicht möglich, da der Kredit bereits ausgeschöpft sei. GA

### HINWEISE DER REDAKTION

**Bildanforderungen:** scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Inserat

**Bloesser-Event: Entdecken Sie bei uns die Sonnenbrillentrends 2025!**

**Sonnenbrillen-Event**

Freitag, 16. Mai 2025  
15.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 17. Mai 2025  
10.00 – 16.00 Uhr

**bloesser**

Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg  
056 441 30 46  
bloesser-optik.ch

## BÖZBERG

SVP nominiert  
Simon Wenger

Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen vom 28. September hat die SVP des Bezirks Brugg Simon Wenger als Kandidaten für den Gemeinderat der Gemeinde Bözberg nominiert. Der 30-jährige Unterbözberger, der seit vier Jahren in der Gemeinde lebt, tritt an, um einen der beiden frei werdenden Sitze im Gemeinderat zu übernehmen. Sie werden im Herbst durch die Rücktritte von Gemeindeammann Therese Brändli und Gemeinderat Heinz Dätwiler frei. Simon Wenger, Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen, ist im Vorstand der SVP-Bezirkspartei aktiv.

GA

## BRUGG

## Tour der Radsportgruppe

Die Radsportgruppe der Pro Senectute Brugg startet ihre nächste Tour in Brugg beim Fussballstadion Au und fährt über Baden, Wettingen, Würenlos und am Furtbach entlang zum Chatensee Richtung Affoltern zum Höggerberg. Hier geniesst die Gruppe ein Picknick und vor der Abfahrt zur Limmattalseite den Ausblick auf den Zürichsee. Der Limmat entlang geht es zurück nach Brugg. Das Programm der Radsportgruppe Brugg ist auf [ag.pro-senectute.ch](http://ag.pro-senectute.ch) zu finden.

**Dienstag, 13. Mai, 8.30 Uhr**  
**Treffpunkt: Fussballstadion Au, Brugg**

## BAUGESUCHE



**Bauherrschaft:** Brehm AG, Bauunternehmen, Loorstrasse 6, 5242 Lupfig

**Projektverfasserin:** Stoop AG, Loorstrasse 6, 5242 Lupfig

**Bauprojekt: Abbruch Gebäude Nr. 1061 und Neubau 2 MFH mit Einstellhalle**, Parzelle Nr. 2077, Holzgasse 61, 5246 Scherz

**Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom **9. Mai bis 10. Juni 2025** auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Lupfig, 5. Mai 2025

Der Gemeinderat



## Birr

**Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Projektverfasserin:** [REDACTED]

**Bauobjekt: Ersatz Hecke durch Sichtschutz aus Beton und Ruinenmauern**, Parzelle Nr. 875, Leistrasse 40, 5242 Birr

**Zusatzbewilligung:** Departement Bau, Verkehr und Umwelt

**Bemerkung:** Keine Profilierung

Die Pläne liegen vom **9. Mai bis 10. Juni 2025** bei der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 5. Mai 2025

Der Gemeinderat



## Habsburg

**Baugesuch Nr.:** 2025-02

**Bauherrschaft (Bevollmächtigter):** [REDACTED]

**Grundeigentümer:** [REDACTED]

**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Abbruch und Neubau von Garage

**Standort:** Parz. 62, Götzhuserweg 40, 5245 Habsburg

**Öffentliche Auflage:** Die Unterlagen zum Baugesuch liegen vom 8. Mai bis zum 9. Juni 2025 zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei Habsburg und der Abteilung Planung und Bau in Windisch auf.

**Einsprachen:** Einsprachen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Habsburg, Dorfstrasse 41, 5245 Habsburg, einzureichen.

GEMEINDERAT HABSBURG



## WINDISCH

**Baugesuch Nr.:** 2025-0031

**Bauherrschaft:** [REDACTED]

**Grundeigentümer:** [REDACTED]

**Projektverfasser:** [REDACTED]

**Bauvorhaben:** Ziel, im Garten den Zaun zu Florasteig 2/4 um 1,80 m zu erhöhen. Ergänzung mit grünem Kunststoffnetz. / Material Zaun: Maschendrahtzaun, verzinkt, Pfosten: Metall verzinkt. Parzelle Nr. 1677 Gartensteig 1, 5210 Windisch

**Planaufgabe:** vom 9. Mai 2025 bis 9. Juni 2025 auf der Abteilung Planung und Bau

**Einwendungen:** sind bis 9. Juni 2025 schriftlich und begründet bei der Abteilung Planung und Bau, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen

Windisch, 30. April 2025

DER GEMEINDERAT



## Balkon- und Gartentage

Freitag bis Sonntag 9.-11. Mai 2025 | Inkl. Muttertag-Spezial

Büntefeldstrasse 22 5212 Hausen AG 056 441 34 81 [www.winkenbach-hausen.ch](http://www.winkenbach-hausen.ch) [mail@winkenbach-hausen.ch](mailto:mail@winkenbach-hausen.ch)

## PUBLIREPORTAGE

Huserhof, Hausen AG

Neuer Secondhandshop Redress  
und Jubiläum von Coiffeur IngeNeuer Secondhandshop Redress  
eröffnet – nachhaltig, stilvoll!

Unter dem Motto «Von mir für dich» eröffnet am Samstag, 17. Mai, von 9 bis 13 Uhr in Hausen AG der neue Secondhandshop Redress. Gründerin Inge Rohr möchte mit dem liebevoll eingerichteten Laden nicht nur Mode ein zweites Leben schenken, sondern auch einen Ort für bewussten Konsum und individuelle Stilvielfalt schaffen. Mit Redress möchte sie eine Plattform aufbauen, weil ihr viele ihrer Coiffeur-Kundinnen und -Kunden über die Jahre erzählt haben, wie schwer es ihnen falle, schöne Kleidung einfach in den Kleidersack zu geben. Oft landen gut erhaltene Stücke wieder im Schrank – obwohl sie gar nicht mehr getragen werden – und werden am Ende doch entsorgt. Redress ist ein Ort, an dem genau diese Lieblingsstücke weitergegeben werden können, um anderen Freude zu machen und ein neues Leben zu beginnen.

«Viele unserer Kundinnen und Kunden kommen aus unterschiedlichen Kantonen und bringen Kleidung aus allen Ecken der Schweiz mit – dadurch entsteht bei Redress eine wunderbare Vielfalt an Stilen», sagt Inge.

Das Sortiment reicht von zeitlosen Klassikern bis zu trendigen Einzelstücken – sorgfältig ausgewählt, nachhaltig gedacht. Jedes Kleidungsstück erzählt eine Geschichte und bekommt bei Redress die Chance, eine neue zu beginnen. Interessierte sind herzlich eingeladen, zur Eröffnung am Samstag, 17. Mai, im Huserhof vorbeizuschauen.

35 Jahre Leidenschaft für Haar und  
Stil – Coiffeur Inge feiert Jubiläum

Ein ganz besonderer Tag steht bevor: Coiffeur Inge in Hausen AG feiert am 17. Mai sein 35-Jahr-Jubiläum – ein stolzes Ereignis für Gründerin Inge Rohr, die den Salon 1990 im Alter von nur 23 Jahren eröffnete.

«Ich hätte damals nie gedacht, dass aus meinem kleinen Traum so etwas Dauerhaftes entsteht», sagt Inge rückblickend. Heute ist der Salon weit über Hausen hinaus bekannt – nicht nur für stilvolle Schnitte und typgerechte Beratung, sondern auch für seine persönliche Atmosphäre.

Zum Jubiläum lädt das Team von Coiffeur Inge am 17. Mai ab 14 Uhr herzlich zu einem Apéro im Salon ein. «Wir möchten einfach Danke sagen – unserer treuen Kundschaft, unseren Freunden, unserer Familie und allen, die diesen Weg mit uns gegangen sind.»

Seit 35 Jahren steht Coiffeur Inge für handwerkliches Können, Zeit für jeden einzelnen Kunden und das gute Gefühl, sich in besten Händen zu wissen.

Huserhof  
Hauptstrasse 35, 5212 Hausen AG  
[www.coiffeur-inge.ch](http://www.coiffeur-inge.ch)

**BRUGG:** Vergangene Woche begannen die Proben für das Jedermann-Konzert

# Die Freude am Musizieren wieder wecken

Die Stadtmusik Brugg versucht zum zweiten Mal, mit einem Konzert dem Schwund an Mitgliedern bei Blasmusiken entgegenzuwirken.

**NOAH BUCHBINDER**

Instrumente stehen für Gemeinschaft, Freude und Kunst. Dazu gehören alle Instrumente, vom Klavier bis zum Waldhorn. Aber genau im Bereich der Blasmusik gibt es seit Jahren Probleme. Es ist offensichtlich, dass etliche Blasmusiken einen Mitgliederchwund zu verzeichnen haben, der für viele Musikvereine besorgniserregend ist.

Die Stadtmusik Brugg versucht, dem entgegenzuwirken, indem sie verschiedene Projekte lanciert – zum Beispiel das Jedermann-Konzert, Konzerte mit Lichtshows oder Auftritte beim Stadtfest Brugg. Damit will sie aufzeigen, dass sie weder verstaubt noch ein Verein ist, der sich nur der klassischen Blasmusik widmet. Das sogenannte Jedermann-Konzert ist nicht profitorientiert, sondern ein Anreiz, ehemalige Musikerinnen und Musiker wieder zurückzuholen, sie dazu zu bewegen, ihr Instrument wieder in die Hand zu nehmen und vielleicht der Stadtmusik beizutreten.

## Spezieller Reiz

Die ersten Proben sind schon vorbei, und 18 bis 20 Musikerinnen und Musiker werden an dem Konzert teilnehmen. Da es, wie der Name des Konzerts sagt, neue Gesichter gibt, mussten die Musikkommission und der



Die Stadtmusik probt für den Auftritt in der Eishalle

BILD: NB

Dirigent Martin Bütikofer Stücke herausuchen, die so anspruchsvoll sind, dass jeder und jede mitspielen kann. Auch am Variété wird gearbeitet.

Weil Konzerte heutzutage speziell sein müssen, um nicht gegen einen digitalen Anbieter zu verlieren, will man viele Genres präsentieren, darunter

sind beispielsweise Walzer und Swing oder das Konzert mit einer Lichtshow im Januar, das man nur live und nicht zu Hause auf dem Sofa erleben kann. Mit dieser Offenheit und dynamischen Strukturen will die Stadtmusik Brugg für alle eine Plattform sein, um wieder mit der Musik anzufangen. Sie nimmt

deshalb für einzelne Projekte nicht nur Aktivmitglieder, sondern generell Musikerinnen und Musiker jeder Altersstufe auf.

Der Eintritt zum Konzert sei gratis, sagt der Präsident der Stadtmusik Brugg, Walter Telser: «Wer gerade bei der Eishalle vorbeiläuft, soll doch

dem Konzert einen Besuch abstatten. Und vielleicht findet er oder sie wieder Gefallen an der Musik.»

## Musik verbindet

So gut wie jeder kommt im Alltag auf die eine oder andere Art mit Musik in Kontakt. Manche hören sie im Zug, auf dem Weg zur oder während der Arbeit, andere in der Freizeit oder beim täglichen Sporttraining. Fakt ist, dass Musik wahrscheinlich das universellste Mittel auf der Welt ist, teilweise sehr unterschiedlich, doch mit ähnlichen Zielen. Was aber Mangelware ist, sind die Musikerinnen und Musiker selbst. Die neue Zeit bringt eine neue Generation hervor, die zwar nach wie vor zum Instrument greift, es nach einer gewissen Zeit jedoch oft auf die Seite legt. Ob daran digitale Musikanbieter schuld sind, die Vereinsstrukturen einengend wirken oder die Region, in der man lebt, einen Einfluss hat, ist schwer zu sagen. Hingegen kann man theoretisch die gleiche Musik immer zu Hause hören, doch diese spezielle Art von Gemeinsamkeit findet man nur an einem Konzert. Ob nun auf der Bühne oder als Zuschauerin oder Zuschauer – alle sind in dem Moment mit der Musik vereint.

Damit dieses spezielle Gefühl länger anhält, versucht die Stadtmusik Brugg, die Mitgliederzahl wieder zu erhöhen. «Am Ball bleiben und nächstes Jahr wieder ein solches Konzert veranstalten – das ist das Wichtigste», sagte Walter Telser.

**Samstag, 24. Mai, 13.15 Uhr  
Eishalle, Brugg  
stadtmusik-brugg.ch**

**SCHINZNACH-BAD:** Quartierverein organisierte den Dorfmarkt 2025

# Seit fünf Jahren aktiv für die Gemeinschaft

Der Quartierverein Schinznach-Bad bringt mit viel Herzblut und noch mehr Ideen das Dorfleben zum Blühen – so wächst Gemeinschaft.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Letzten Samstag war bei guten Wetterbedingungen zum fünften Mal der Dorfmarkt angesagt, und zwar beim Schulhausplatz. 27 Ausstellerinnen und Aussteller überraschten mit einem riesengrossen, bunten und regionalen Angebot an Produkten und kreativen Geschenkartikeln. Es gab Acrylbilder, Schnaps, Holzartikel, Brot und Zopf, Gedrechseltes, Genähtes, Gehäkelttes und Gestricktes, zudem hausgemachte Pasta, Deko aus Mosaik, Tees, Traumfänger, Apfeler-

zen, Seifen- und Naturkosmetik, Honig, Karten, Bauernmalerei, Makramee und Papiertäschchen.

Das Marktbeizli verwöhnte mit Speisen vom Grill und selbst gebackenem Kuchen der Frauenriege. Zum zweiten Mal gab es eine Mitmachbörse: Man konnte Pflanzen mitbringen und diese gegen andere eintauschen. Dieses Angebot wurde rege genutzt.

Den Quartierverein Schinznach-Bad gibt es seit fünf Jahren. Der Vorstand besteht aus Romy Meyer, Marianne Windisch, Rebekka Failla sowie Dieter Keist. Die vier sind äusserst aktiv unterwegs und stecken viel Herzblut in die Vereinsarbeit. Fester Bestandteil im Veranstaltungskalender sind der Neujahrsapéro, die Generalversammlung, die Modelleisenbahnbörse, der 1.-August-Brunch, der Samichlausanlass sowie die Organisation der Adventsfenster.



Schnuppern am Dorfmarkt von Schinznach-Bad

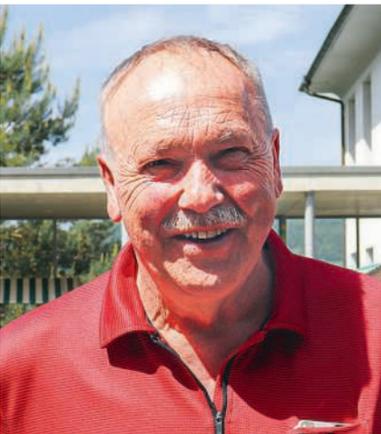
BILD: IPS



**Anita Briner, Othmarsingen:** «Seit Corona bin ich erstmals mit meiner Ware wieder an einem Markt. Es ist immer bereichernd, andere Marktsteller kennenzulernen und sich auszutauschen. Der Verkauf läuft gut. Das Wetter macht mit.»



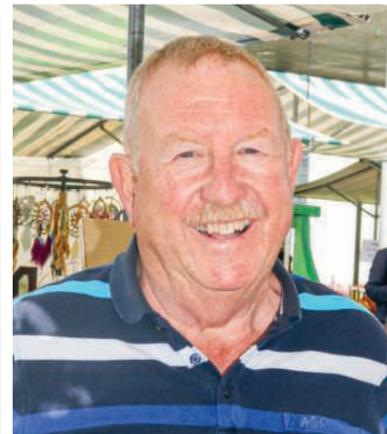
**Romy Meyer, Quartierverein Schinznach-Bad:** «Schön, dass wir in diesem Jahr Marktfahrer aus vielfältigen Themen und Bereichen präsentieren dürfen. Wir freuen uns zudem über auswärtige Besucherinnen und Besucher.»



**Anton Egger, Schinznach-Bad:** «Es ist wichtig, dass solche Dorfanlässe unterstützt werden. Soeben habe ich einen Zopf sowie eine Chilisauce und Ketchup gekauft. Ich schätze einheimische Produkte. Das ist äusserst wertvoll.»



**Gisela Meier, Schinznach-Bad:** «Seit sieben Jahren wohne ich hier. Ich war an jedem Markt dabei. Es ist toll, wenn Anlässe vor der Haustür stattfinden. Ich habe viel eingekauft, die Auswahl ist vielfältig.»



**Max Oechlin, Birnenstorf:** «Heute verkaufe ich Spielsachen und Accessoires aus Holz. Für das Schaukelpferd, massgetreu nach Visa Gloria, habe ich zwei Tage gebraucht, um es anzufertigen. Insgesamt habe ich 120 Artikel im Sortiment.»



**Der Stargeiger und musikalische Leiter Daniel Hope**

BILD: ZVG

**WINDISCH**

# Dynamisches Wechselspiel

Es ist das dritte Mal, dass der Stargeiger und musikalische Leiter Daniel Hope mit dem Zürcher Kammerorchester in die Region Brugg kommt für ein gemeinsames Konzert mit der Aargauer Konzertreihe Stretta Concerts und ihrem künstlerischen Leiter Sebastian Bohren als Solist an der Geige - und das erste Mal, dass ein Konzert in dieser Kombination in Windisch stattfindet. Das Programm in der reformierten Kirche feiert die barocke Musik. Arcangelo Corelli, dessen Sinfonie d-Moll «Santa Beatrice d'Este» und das Concerto grosso c-Moll zur Aufführung kommen, gilt als Schöpfer der Konzertform Concerto grosso, die für Generationen von Komponisten wegweisend war. Beim Concerto grosso treten Violine, kleine Gruppen von Soloinstrumenten und Tuttistellen in einen wechselseitigen Dialog miteinander. Zwischentöne und Schattierungen im orchestralem Klangspektrum akzentuieren sich so auf genuine Weise. Für die Aargauer Erstaufführung von «Passacaille concertante», einem Auftragswerk für das Zürcher Kammerorchester, setzt sich der 1968 geborene Schweizer Komponist Richard Dubugnon ebenfalls mit dem Concerto grosso auseinander. Den Solistenpart auf der Geige übernimmt Daniel Hope gleich selbst. Der Solistenpart in Antonio Vivaldis Konzert für Violine und Streichorchester in C-Dur liegt wiederum bei Sebastian Bohren. Die künstlerisch-schöpferische Kraft von Frauen kommt schliesslich mit dem Konzert für Streichorchester der polnischen Komponistin Grażyna Bacewicz zum Tragen. Zum Abschluss spielen Hope und Bohren gemeinsam das Konzert für zwei Violinen und Streichorchester in D-Dur von Vivaldi.

**Mittwoch, 14. Mai, 19.30 Uhr**  
**Reformierte Kirche, Windisch**

**RINIKEN**

# Cenk ist ratlos

«Riniken live» präsentiert Cenk mit seinem Programm «Ratlos». Mit seinem Erfolgsprogramm «Schleierhaft» brachte der Stand-up-Comedian sein Publikum zum Lachen, Grübeln und Fantasieren. Jetzt lädt der preisgekrönte Winterthurer zu einer neuen, ebenso persönlichen wie amüsanten Reise ein. In «Ratlos» erzählt Cenk von seiner Lebensphase mit dem wenigsten Erfolg - und den meisten Ratschlägen. Die Frage ist nur: Wer weiss wirklich, was man tun soll im Leben? Mit gewohntem Charme und feiner Ironie teilt er seine lustigsten, ehrlichsten und absurdesten Gedanken und hinterfragt den Zeitgeist einer Welt voller Selbstfindung, widersprüchlicher Ratschläge und nie endendem Erfolgsstreben. Cenks neue Kabarett- und Comedy-Geschichte ist eine Einladung, das alltägliche Erfolgsstreben für eine Weile hinter sich zu lassen, durchzuatmen und das Leben einfach nur zu geniessen. Zumindest einen Abend lang. Reservationen für den Anlass sind ab sofort auf rinikenlive.ch möglich.

**Donnerstag, 8. Mai, 20.15 Uhr**  
**Zentrum Lee, Riniken**  
**rinikenlive.ch**

**HAUSEN AG**

**Mitteilungen aus der Gemeinde**

**Illegale Entsorgung in Hausen AG – Zeugenaufruf**

Mitte April wurde ein grosser Artikel über die illegale Entsorgung von Neophyten in der «Aargauer Zeitung» publiziert. Die Regionalpolizei veröffentlichte darin einen Zeugenaufruf, denn Anfang April wurden im Wald der Gemeinde Hausen AG mehrere Kubik Neophyten illegal entsorgt. Eine solche Handlung ist strafbar und wird polizeilich verfolgt. Wir appellieren, dass sich die Täterschaft entweder selbst bei der Regionalpolizei oder der Gemeindeschreiberin meldet oder Anwohnende mögliche Hinweise zum Täter oder zur Täterin der Regionalpolizei (056 461 81 00) oder der Gemeindekanzlei (056 461 70 40) mitteilen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

**Slow-up Brugg Regio – etwas Muskelkraft und viel Spass**

Am Sonntag, 10. August, findet der nächste Slow-up in der Region Brugg statt. Der 33 Kilometer lange attraktive Rundkurs entlang der Reuss, über die Aare, durch Auen, Felder und Wiesen usw. führt wiederum durch Hausen AG. Auf dem Festplatz im

Hausener Westquartier bieten ortsansässige Vereine vielfältige Verpflegung an. Für diese Veranstaltung sind in der Region und in Hausen AG von 9.30 bis 17.30 Uhr diverse Verkehrsbeschränkungen nötig. Das Organisationskomitee des Slow-up Hausen AG bittet alle, ihre Mobilität an diesem Tag entsprechend zu planen, und dankt für das Verständnis. Weitere Infos folgen. [slowup.ch/brugg-regio/de.html](http://slowup.ch/brugg-regio/de.html)

**Mütter- und Väterberatung – monatliche Anlässe für Familien mit Kindern**

Die Mütter- und Väterberatung des Bezirks Brugg unterstützt und stärkt Eltern mit verschiedenen kostenlosen Beratungsangeboten und Anlässen. Der monatliche Elternanlass «Erfahrungsraum» ist für Familien mit Kindern von 6 bis 18 Monaten ein Treffpunkt in entspannter Umgebung, in der das Kind spielen, klettern, Neues ausprobieren und andere Kinder treffen kann. Gemeinsam erleben Sie schöne Momente und stärken die Beziehung zu Ihrem Kind. Die nächsten Anlässe finden statt am Freitag, 23. Mai und 13. Juni, von 14.30 bis

16 Uhr in der Schulthess-Allee 1, Brugg. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung und Auskunft: [mvb-brugg.ch](mailto:mvb-brugg.ch), [mvb@brugg.ch](mailto:mvb@brugg.ch), 056 448 90 50.

**Hausen spielt Rugby – mach mit!**

Der Hausen-Baboons-Rugby-Club lädt zur Rugby-Probeweche ein: Montag, 12. Mai, und Donnerstag, 15. Mai, von 19 bis 21 Uhr auf dem Rasenplatz bei der Mehrzweckhalle Hausen AG. Ob jung oder alt, gross oder klein - alle Sportbegeisterten sind willkommen. Alles, was du brauchst, sind Sportkleidung und Lust auf Bewegung. Komm vorbei und lerne Rugby und unser Team kennen - die Hausen Baboons freuen sich auf neue Gesichter.

**Baugesuchsentscheide**

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:



**NEUE KOLLEKTION**

**Interliving Esszimmer Serie 5112 - Sessel**

**je 469.-**

**5 Jahre** <sup>\*\*\*\*\*</sup>  
Hersteller Garantie

**Interliving Esszimmer Serie 5112 - Esstisch**

**1299.-**

**Interliving Esszimmer Serie 5112 - Esstisch**, Platte Halifax Eiche goldbraun Nachbildung, Gestell anthrazit matt, ca. 220x100 cm. 74781154 | **Polstersessel**, mit Armlehnen, Bezug Stoff Dubai petrol, Stativgestell Metall anthrazit matt. Bezug: 100% Polyester. 7478115402



Mit 2 optionalen Klappeneinlagen um 150 cm auf 370 cm Länge erweiterbar. Gegen Mehrpreis.



Wählen Sie aus einer umfangreichen Vielfalt an Polsterfarben Ihren persönlichen Favoriten.

**Geänderte Öffnungszeiten**



**Möbelhaus Waldshut**

Von-Opel-Straße 2  
D-79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0  
[info@interliving-waldshut.com](mailto:info@interliving-waldshut.com)

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. geschlossen  
Di - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

[www.interliving-waldshut.com](http://www.interliving-waldshut.com)

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

**LESERBRIEF**

**Abstimmung vom 18. Mai zum kantonalen Steuergesetz**

Menschen mit normalen Einkommen bis 5000 Franken ermöglichen den wohlhabenden Unternehmerinnen und Unternehmern ihren Reichtum. Also ist es unbedingt nötig, sie am Steuerüberschuss von 80 Millionen Franken zum überwiegenden Anteil zu beteiligen. Eine Steuerreduktion für alle und Familien- und Kinderzulagen in grosszügiger Art wären gefragt. Regierungsrat Dieth hat früher schon als Grossrat zusammen mit der FDP, der SVP und der damaligen CVP Steuersenkungen für Reiche erreicht und als Regierungsrat vor drei Jahren nochmals für reiche Unternehmer. Neue Unternehmen haben diese Steuerreduktionen allerdings keine angezogen - offensichtlich sind andere Kantone erfolgreicher. Bei der Abstimmung am 18. Mai sollen nun die Reichen, die mehr als 1,2 Millionen Franken auf der hohen Kante haben, nochmal Steuererleichterungen bekommen. Das heisst Senkung der Vermögenssteuer. Nur ein Drittel der Aargauerinnen und Aargauer hat so ein Vermögen. Deshalb: Nein am 18. Mai.

HANSI SIEGRIST, WINDISCH

**REMIGEN:** Bruno und Ruth Hartmann haben Massstäbe im Weinbau in unserer Region gesetzt

# Anerkennung für ein Lebenswerk

Das Weingut Hartmann in Remigen feierte am 1. Mai sein 40-jähriges Bestehen. Es war ein Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte.

HANS-PETER WIDMER

Bruno und Ruth Hartmann sind ein Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel in der Landwirtschaft. Sie bauten den ursprünglichen konventionellen Landwirtschaftsbetrieb in Remigen mit Viehhaltung, Ackerbau und 50 Aren Reben in eines der grössten privaten aargauischen Weingüter um. Heute keltert der Familienbetrieb von 16 Hektaren Reben mit 19 Traubensorten 23 Rot- und Weissweine sowie Spezialitäten. Die 40-jährige Erfolgsgeschichte wurde am 1. Mai mit einer gediegenen Jubiläumsfeier und 200 Gästen gewürdigt.

Der Aargauer Landwirtschaftsdi- rektor und Regierungsrat Markus Dieth, der Präsident des Bauernver- bands Aargau, Christoph Hagenbuch, und der Präsident des Branchenver- bands Aargauer Wein, Roland Michel, sowie der Gemeindeammann von Remigen, Markus Fehlmann, und der Gemeindeammann von Villnachern, Roland König, lobten die Hartmanns dafür, dass sie für den Weinbau in unserer Gegend neue Massstäbe setzten. Die Gemeinde Remigen drückte ihre Anerkennung mit einer Urkunde aus.

## Rebland statt Ackerland

Bruno Hartmann zeichnete die Ent- wicklung des Familienbetriebs nach. Er verschwieg nicht, dass es eine intensive Zeit war. «Aber für unsere Arbeit und Leidenschaft haben wir jedes Jahr einen Leistungsausweis in Form eines neuen Weinjahrgangs bekommen.» Das Betriebsleiterpaar war



Bruno Hartmann schildert den 200 Gästen an der Jubiläumsfeier die Entwicklung des Weinguts

BILD: HPW

dem schrittweisen Ausbau des Wein- guts durch die Ausbildung als Land- wirt, Önologe, Winzermeister und Be- triebsleiter sowie den Abschluss der Bäuerinnenschule gewachsen.

Die ersten 2,5 Hektaren Reben wurden 1985 in dem bei der Güterre- gulierung neu angelegten Rebberg Sommerhalde in Villnachern, dem Bürgerort der Hartmanns, geschaf- fen. Eigentlich war dort auch der Bau einer neuen Rebsiedlung geplant, doch Einsprachen verhinderten das Vorhaben. Stattdessen wurde der be- stehende Hof in Remigen ausgebaut, das Ackerland verkauft, dafür unkul- tiviertes Rebland an den sonnigen und mineralisch reichen Jurasüdhän- gen über dem Dorf erworben und suk- zessiv mit Reben bestockt.

Durch die Zusammenarbeit mit zehn örtlichen Nebenerwerbsswinzern entstand wieder eine geschlossene, 25 Hektaren grosse Rebbergkulisse,

die das Ortsbild prägt und Remigen zur drittgrössten Aargauer Rebbaugemeinde macht.

## Qualität und Nachhaltigkeit

Innovation und Tradition zeichnen das Weingut Hartmann aus. Der Betrieb achtet streng auf Qualität und Nach- haltigkeit. Er besitzt moderne Ein- richtungen sowie gediegene Degusta- tions- und Verkaufsräume. 80 Prozent der Betriebsenergie stammen aus er- neuerbaren Quellen. Die Rebberge er- füllen die hohen ökologischen Q2- Anforderungen für Artenvielfalt, und die Weine tragen Terroir-Gütezeichen als Ausdruck ihrer Authentizität.

Auf dem Betrieb gelten bereits acht Rebsorten als pilzwiderstandsfähig, wodurch der Pflanzenschutzmitteein- satz um 80 Prozent gesenkt werden konnte. Auf diesem Gebiet gehört das Weingut zu den Pionieren im Wein- baukanton Aargau.

Bruno und Ruth Hartmann pflegen den Weinbau auch als Kulturerbe. Durch ihre Initiative entstanden in Remigen ein Reb- und Naturwander- weg sowie in der Region Brugg im Einklang mit dem Vindonissa-Mu- seum vier schweizweit einzigartige Römerrebberge. Sie zeigen, wie die Römer vor 2000 Jahren die Reben und den Wein in die Gegend des einstigen Legionslagers Vindonissa brachten. Mit Anlässen, Betriebs- und Rebberg- besichtigungen baut das Weingut Hartmann Brücken zur nicht bäuer- lichen Bevölkerung.

Als nächste Herausforderung für das Familienunternehmen zeichnet sich eine Nachfolgeregelung ab. Weil Tochter Nadine und Sohn Dominic in anderen Berufen tätig sind, streben Bruno und Ruth Hartmann eine ausserfamiliäre Lösung an. Ihre Hoff- nung ist, in absehbarer Zeit etwas kürzertreten zu können.

**VILLNACHERN:** Der Schwalbenschwanz legt derzeit seine Eier ab

# Neue Schmetterlingsgeneration

In diesen Tagen hat der Schwalbenschwanz mit der Fortpflanzung begonnen. Auf einer Fenchelpflanze legt das Weibchen seine Eier ab.

BENI HERZOG

An einem warmen Frühlingstag er- scheint der prächtige Schmetterling plötzlich in unserem naturnahen Gar- ten in Villnachern. Er fliegt immer wieder suchend über die verschie- denen jetzt blühenden Pflanzen hinweg, aber diese interessieren ihn kaum. In einigen Töpfen im Garten wächst Wild- fenichel, und auf diesen hat er es abge- sehen. Mehrmals fliegt er - eigentlich ist es eine «sie» - die Fenchelpflanze an und legt seine Eier geschickt und schnell auf die filigranen Blätter ab. Mehr noch: Er klebt die Eier regel- recht mit einem selbst produzierten Eiweisssekret an der Pflanze fest. Damit hat er den Start für eine neue Schmetterlingsgeneration gelegt.

Dass der Schmetterling das in unserem Garten tut, ist nicht ganz zu- fällig. Wie viele Schmetterlings- freunde helfen wir dabei etwas nach, indem wir die Raupen im Garten ein- sammeln, damit sie sich unter «ge- schützten Bedingungen» verpuppen können. In unserem Fall ist das in einem sogenannten Aerarium, einer Art Netzbehälter. Aus diesen Puppen schlüpfen dann wieder neue Schmet- terlinge. Und damit sie möglichst ihre Eier wieder in unserer Nähe ablegen,



In schwirrendem Flug heftet ein Schwalbenschwanzweibchen seine Eier an eine Fenchelpflanze

BILD: BHE

stellen wir ihnen rechtzeitig im Früh- jahr die nötige Menge ihrer Wirts- pflanzen zur Verfügung. Zu diesen ge- hören Wilde Möhre, Gartenmöhre, also Rüebli, alle Fenchelarten, Dill und Pastinake. Wegen ihrer Vorliebe für Möhrenpflanzen wird die Raupe des Schwalbenschwanzes bei uns als Rüebli Raupe bezeichnet.

## Bis drei Generationen pro Jahr

Der Schwalbenschwanz kommt bei uns in zwei, manchmal drei Genera- tionen vor. Die erste Generation fliegt in Mitteleuropa von April bis Juli, die zweite im Juli und August. Je nach

Zeitpunkt der Eiablage und der Witte- rung im Spätsommer/Herbst ist es für die Puppen der zweiten Generation noch zu früh zum Überwintern. Dann gibt es eine dritte Generation Falter mit Eiablage und Raupe, deren Pup- pen schliesslich überwintern.

Zu dieser Generation gehört unser aktuell beobachtetes Schwalben- schwanzweibchen, das irgendwann Anfang April aus der Puppe geschlüpft ist. Ein Schwalbenschwanz lebt als Schmetterling nur zwei bis drei Wo- chen. Das Weibchen muss in dieser Zeit ein Männchen suchen, es muss sich paaren und seine Eier ablegen. Ob

das Weibchen oder das Männchen aus unserer «Aufzucht» stammt, ist dabei offen. Beide könnten sich auch auf einer Wiese an den Hängen oberhalb von Villnachern, wo noch viele Wilde Möhren wachsen, entwickelt und dort als Puppe überwintert haben.

Schwalbenschwänze können nur im Puppenstadium überwintern. An- dere Schmetterlingsarten haben an- dere Überwinterungsstrategien. Sie können als Raupe, Falter und sogar als Ei durch den Winter kommen. Falter suchen hierfür frostgeschützte Räume auf, oder sie haben eine Art «Frostschutzmittel» im eigenen Kör- per wie der Zitronenfalter. Raupen verkriechen sich unter dicker Baum- rinde oder hüllen sich in einen Blatt- kokon. Und schliesslich gibt es noch die Wanderfalter wie zum Beispiel den Admiral. Sie verhalten sich wie Zug- vögel und fliegen im Herbst südwärts in wärmere Gefilde.

## Wie geht es weiter?

Aus dem Ei, das sich von Hellgelb ins Orange verfärbt, schlüpft nach unge- fähr zehn Tagen eine winzig kleine Raupe, die zuerst die Eihülle auffrisst. Unter mehrmaligem Häuten wächst die Rüebli Raupe heran und vertau- sendfacht ihr Gewicht in etwa zwei Wochen. Hierzu braucht sie eine be- trächtliche Menge der oben erwäh- nten Wirtspflanzen. Am Ende hängt sie sich mit einem Faden an einen Pflanz- stängel und verpuppt sich. In der Puppe entwickelt sich der Schmet- terling und wartet, bis seine Zeit zum Schlüpfen gekommen ist.

Inserat



LEERLAUF- INITIATIVE  
**NEIN**

«Das nationale Gesetz kennt bereits Lohnanalysen. Wir brauchen keine Aar- gauer Sonderregulierung.»

Jürg Baur  
Grossrat, Stadtrat, Brugg

Keine weiteren Lohnberichte:  
leerlauf-nein.ch

## HINWEISE DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für einge- sandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Ein- sendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss einge- sandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
**Cannoli mit Erdbeerrahm**

Für 8 Stück

Zutaten	
8	Cannoliformen (siehe auch Tipp)
	Backpapier für das Blech
	Spritzbeutel
1	rechteckig ausgewallter Blätterteig
1 EL	Zucker
1	Ei, verquirlt
250 g	Erdbeeren, in Vierteln oder halbiert
1 EL	flüssiger Honig
½	Zitrone, Saft ausgepresst
3 dl	Vollrahm
½ EL	Puderzucker
1 Pack	Rahmhalter à 8 g
150 g	Erdbeeren, in kleinen Würfeln
	Puderzucker zum Bestäuben

## Zubereitung

- Blätterteig in 8 jeweils 10 cm grosse Quadrate schneiden. Mit Zucker bestreuen, mit dem Wallholz den Zucker leicht in den Teig drücken.
- Teigquadrate diagonal um die Cannoliformen legen, überschneidende Teile mit Ei bestreichen, leicht andrücken, auf das vorbereitete Blech legen.
- Im auf 180 °C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen 20–25 Minuten backen. Herausnehmen, Formen entfernen, Cannoli auf dem Kuchengitter auskühlen lassen.
- Erdbeeren mit Honig und Zitronensaft mischen, 10 Minuten ziehen lassen.
- Rahm mit Puderzucker kurz schlagen, Rahmhalter einrieseln lassen, steif schlagen. Die Hälfte der Erdbeerwürfel pürieren, zusammen mit den übrigen Erdbeerwürfeln unter den Schlagrahm mischen. Masse in den Spritzbeutel füllen. Cannoli mit dem Erdbeerrahm füllen, mit Puderzucker bestäuben und mit den marinierten Erdbeeren servieren.

**ÖSI TIPPS:** Für selbstgemachte Cannoliformen Zeitungspapier zu ca. 3 cm dicken und 10 cm langen Rollen formen und mit Alufolie unwickeln. Den Teig, wie im Rezept beschrieben, darulegen.

Weitere Rezepte finden Sie auf  
[www.volg.ch/rezpte/](http://www.volg.ch/rezpte/)

Zubereitungszeit:  
30 Minuten, backen ca. 25 Minuten

frisch und  
fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

WOHNUNGSMARKT

**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**  
17. & 18. MAI VON 11-16 UHR



**Fullwood Wohnblockhaus**  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

**ANFAHRT:**  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

**FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE**  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 830 24 00  
info@fullwood.ch  
www.fullwood.ch



128668 RSK



**Daetwiler**  
Umweltservice

*Wir machen Entsorgung einfach.*

056 410 10 10  
www.daetwiler.com

127468 GA

ZU VERKAUFEN

## Haus in Mülligen zu verkaufen

**Kaufpreis Fr. 330 000.-**

Älteres Bauernhaus, Baujahr 1950, einseitig angebaut (früher Stall, Tenne, Betriebsräume).

Parterre: Wohn-/Esszimmer offen, grosse Küche, 1 WC, Gang mit Hinterausgang, Treppe zu den oberen Stockwerken.

1. Obergeschoss: 2 Schlafräume, 1 Kinderzimmer, Spielplatz für Kinder, Bad/WC, 1 Rauchkammer, Aufgang zum Dachgeschoss.

Dachgeschoss: offener Estrich, 1 Zimmer mit Lukarne (früher Knecht-/Magdzimmer), nutzbar zum Beispiel als Hobbyraum.

Umschwung: 2 Parkplätze, 1 Gärtchen vor dem Haus. Grosser Umschwung und Schopf hinter dem Haus, für alle nutzbar oder nach Absprache mit den Nachbarn.

Keller: Abgang, Aussentreppe zum gewölbten Naturkeller mit Heizanlage.

Zentral im Dorf gelegen. Nahe Gemeindehaus, Mehrzweckhalle, Schulhaus, Kindergarten, Dorfläden, Hofläden, Bushaltestelle und öffentlicher Spielplatz.

Autobahnanschluss Richtung Zürich/Bern/Basel/Luzern in 5 Minuten erreichbar.

Steuerfuss von Mülligen: 109 %

**Weitere Auskünfte unter 056 225 18 35**

128433 GA



insere sponsen

**Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.**

proadelphos.ch/  
kinderpatenschaft



stiftung pro adelphos  
für Kinder aus Afrika  
proadelphos.ch

# AGVS-Regionalversammlungen an fünf Orten



**In den letzten Wochen führte der AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz), Sektion Aargau, in den Regionen Aarau/Zofingen, Baden/Brugg, Freiamt/Seetal, Fricktal und Zurzach seine Regionalversammlungen durch.**

Marco Dössegger hielt ein spannendes Referat zu Internetkriminalität. Sein Ratschlag: «Seien Sie aufmerksam und vorsichtig.» Bild: Chris Regez

**CRC:** Bei der Regionalversammlung von Mitte April in Stein AG informierte Heinz Frei (Obmann für das Fricktal) die anwesenden Garagisten über Neuigkeiten in der Berufsbildung: «Technische und gesellschaftliche Veränderungen machten Anpassungen bei der Berufsbildung in der Autobranche notwendig, damit wir die jungen Berufsleute optimal ausbilden können.»

**Fachreferat «AktENZEICHEN BETRUG»**  
Der spannende Fachvortrag von Marco Dössegger von der Kantonspolizei Aargau zeigte den anwesenden Garagisten, mit welchen fiesen Methoden die Onlinebetrüger heute vorgehen. Bei der Betrugsmafia «Romance Scam» werden zum Beispiel gefälschte Profile auf sozialen Medien dazu benutzt, den Opfern Verliebtheit vorzugaukeln. Das mit dem Ziel, eine finanzielle «Zuwendung» zu erschleichen

beziehungsweise zu ergaunern. Im letzten Jahr zahlten die betrogenen Personen – allein im Aargau – pro Sachverhalt und Fall die Summe von 48 500 Franken an die Betrüger, die geschickt aus dem Ausland agieren.

**ESA mit Reifenhotels**  
Die ESA – Einkaufsorganisation des Schweizerischen Auto- und Motorfahrzeuggewerbes – betreibt seit einiger Zeit Reifenhotels, in denen die Garagen die Reifen ihrer Kundinnen und Kunden einlagern können. Gemäss ESA ist die Nachfrage nach diesem Angebot steigend, sodass sie bereits an diversen Orten über Reifenhotels verfügt und weitere plant.

Den ganzen Text lesen auf [www.agvs-ag.ch](http://www.agvs-ag.ch)





# LA VESPA VITA

FAHREN SIE INS GLÜCK.



Gewinnen Sie im Grand Casino Baden bis am 22. Juni 2025 täglich tolle Preise.



**GRAND CASINO BADEN**

1. VESPA SPRINT 125\*  
2. 1 JAHR PIZZA  
3. SELEZIONE SET

\*Nicht verbindliche Abbildung. Der tatsächliche Gewinn kann in Ausstattung und Ausführung abweichen.

Junge Kunst in der Dorfschür in Würenlingen

# «Ich möchte Gefühle ausdrücken»

Mailin Mouton ist eine von zehn jungen Kunstschaffenden, die ab dem 16. Mai ihre Werke bei der Surbart in Würenlingen ausstellen.

CHRISTIAN ROTH

«Ich habe schon als kleines Kind gern gemalt und gezeichnet», erzählt Mailin Mouton beim Interview in ihrer Wohnung in Klingnau. Die 21-Jährige wuchs als ältestes von fünf Geschwistern in Tegerfelden auf. Was mit Kreidebildern von Prinzessinnen auf der Quartierstrasse oder Blumen, gemalt mit Filzstiften im Kindergarten, begann, hat sich im Lauf der Jahre weiterentwickelt. «Meine besten Noten hatte ich im bildnerischen Gestalten», so Mailin Mouton über ihre Schulzeit in Tegerfelden und Lengnau. Besonders gern hatte sie den Unterricht allerdings trotzdem nicht: «Weil es oft Vorgaben gab, was und wie man zeichnen solle.»

Ab der 5. Klasse machte Mailin Mouton dann bei der Kunstausstellung Surbart mit, wo sie viel mehr Gestaltungsfreiraum hatte als im Schulunterricht. Es ging so weit, dass ein Werk so gross war, dass sie es nur als Foto an die Ausstellung mitnehmen konnte. «Ich habe in einem Carrosseriebetrieb in Kleindöttingen ein sieben mal drei Meter grosses 3-D-Bild auf den Boden gemalt», erzählt sie.

## Eigene Kreationen tätowiert

Mit der Zeit perfektionierte sie ihre Technik, unter anderem mit Werken in Bleistift, Acryl oder mit Tattooskizzen. Einige ihrer Kreationen liess sie sich sogar selbst in die Haut stechen. Auch ihre Mutter und ein Freund tragen von Mailin Mouton gezeichnete Tattoos. Ab und zu schafft sie Bilder als Auftragsarbeit. Allerdings gibt es dabei eine wichtige Bedingung: «Ich nehme weiterhin Aufträge an, aber ohne Termin», betont sie. «Ich muss es im Gespür haben, es darf kein Zwang sein.»

Das ist der Grund, weshalb Mailin Mouton das Malen und Zeichnen weiterhin nur als Hobby betreiben möchte – als Ausgleich zu ihrem Pflegeberuf und zum restlichen Alltag. Nach einer Lehre bei der Spitex in



Mailin Mouton zeigt zwei ihrer Bilder

BILD: CHR

Ehrendingen bildet sie sich berufsbegleitend zur diplomierten Pflegefachfrau HF mit Spezialgebiet Notfall weiter.

Als Digital Native ist Mailin Mouton natürlich online unterwegs: «Ich schaue mir oft auf Social Media an, was andere zeichnen, und lasse mich davon inspirieren.» Geht es an die Ausführung, setzt sie aber auf Handarbeit: «Im Moment arbeite ich viel in Blau und Orange», sagt Mailin Mouton, «und ich setze häufig eine Strukturmasse ein, um einen 3-D-Effekt zu erzielen.» Dabei verwendet sie Pinsel und Spachtel.

Manche ihrer Bilder sind farbenfroh, manche eher düster. «Ich möchte mit meinen Bildern auch Gefühle ausdrücken, und es gehört einfach zum Leben, dass nicht immer alles farbig und fröhlich ist», sagt Mailin Mouton.

Das Zeichnen sei für sie eine Möglichkeit, verschiedene Gefühle darzustellen.

## Musik und Breakdance

Wer die Werke von Mailin Mouton sehen möchte, kann das bald in der Dorfschür in Würenlingen tun. Insgesamt zehn junge Künstlerinnen und Künstler zwischen 11 und 25 Jahren stellen dort vom 16. bis zum 18. Mai aus. Die Vernissage findet am Freitag, 16. Mai, um 19 Uhr statt.

Neben musikalischen Beiträgen sind Breakdance und andere Performances von Jugendlichen vorgesehen. Durch das Programm führt Surbart-Teilnehmerin Carole Meier. Weitere Acts folgen am Samstagabend, wenn unter anderem das Rap-Duo EDNM mit Nico Mangold und Miro Senn aus Endingen auftritt.

«Die Dorfschür ist wirklich ein idealer Ort für die Surbart», sagt Sara Djordjevic von der Jugendarbeitsstelle (Jast) Surbtal-Würenlingen. «In diesen Räumen ist die Atmosphäre ganz anders als in Endingen, wo wir in den letzten Jahren die Turnhalle nutzen durften.» Lobende Worte findet sie ausserdem für die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Würenlingen, der den Anlass gemeinsam mit der Jast veranstaltet.

Präsentiert werden übrigens nicht nur Bilder, sondern allerlei Objekte, von bemalten Schuhen bis zu zwei kunstvoll verschönerten Töffli. Und es gibt einen Poesie-Corner, bei dem die Jugendlichen ihre Texte anonym dem Publikum zeigen können.

Informationen sind auf [surbart.ch](http://surbart.ch) sowie [kulturkreis-wuerenlingen.ch](http://kulturkreis-wuerenlingen.ch) zu finden.

## QUERBEET



Valentin Trentin

## 8. Mai 1945

Am 8. Mai 1945 unterzeichnete Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel («Lakaitel»), Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, die zweite ratifizierende Kapitulationsurkunde und damit das Ende des Deutschen Reichs des «Gröfaz» Hitler, der sich wie Goebbels und später Himmler durch Suizid der Verantwortung entzog. Grosskotzdeutschland lag in Trümmern. Aber das Land war frei für so etwas, was es in Weimar nur kurz gekannt hatte, die Demokratie. Und nun, nach 80 Jahren? Erstaunliches geschah. Man hat es geschafft, aus dem Untertanenstaat der Obrigkeitgläubigen, zumindest für einen Teil des Landes, eine föderative und repräsentativ-demokratische Bundesrepublik auf die Beine zu stellen. Und mit nachdrücklicher alliierter Hilfe, die res publica wieder in die Köpfe und Hände der Bevölkerung zu legen.

Hört man hin und wieder «Deutschlandfunk», sind es in diesen Tagen neben dem Demokratieverständnis meistens sechs Themen, die das wiedervereinte Land umtreiben und endlos debattieren lassen: Arbeitskräftemangel, Armut, Bundesbahn, Bundeswehr, Migration und variantenreich die Renten. Fast hätte ich die Nummer 7 vergessen, die AfD, Akronym für «Amateure für Deutschland» oder «Armeleuchter für Deutschland», um nicht weniger kultivierte Normen verwenden zu müssen. Aber Sie werden jetzt einwenden, das seien doch Patrioten. Was soll daran falsch sein? Eigentlich nichts, das bin ich auch, bisweilen sogar ein Patriot. Nur gefällt es nun mal weniger, wenn der Vaterlandsliebe ein forciert chauvinistischer Nationalismus und eine akzentuierte Xenophobie beigemischt werden. Und schon gar nicht können die faschistoiden Spurenelemente begeistern. Überhaupt nicht erfreuen zudem der dauergehässige Ton, die unterschwellig latente Gewaltbereitschaft und das Gedröhne und Getöse an Demos der entsprechenden Szene. Hier mangelt es fundamental an Comment, Konsens- und Kooperationswillen. Dagegen fehlt es denen nicht an ziviler Tarnung, denn sie treten ja im Bundestag immerhin nicht in Braunhemden auf. Das war vor 1945. Aber noch einmal, auf keinen Fall.

[info@valentin-trentin.ch](mailto:info@valentin-trentin.ch)

## MER HEI E VEREIN: Bäderverein Baden

# Kursaal feiert 150-Jahr-Jubiläum

Einst war der Kursaal Treffpunkt für Gäste, die neben den Bädern Unterhaltung suchten. Dieses Jahr wird das Casino-Gebäude 150 Jahre alt.

Dieses Jahr feiert der Kursaal Baden sein 150-jähriges Bestehen. Der aktuelle Sitz des Grand Casino Baden war einst der Kursaal beziehungsweise das Kurhaus. Ein solches Gebäude gehörte zum Standardangebot eines modernen Kurorts in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. «Dass dieses Haus einst Herz des geselligen Lebens von Baden war, ist heute in Vergessenheit geraten», sagt Pius Graf, Präsident des Bädervereins, der Träger des Jubiläums «150 Jahre Kursaal Baden» ist.

Der Bäderverein fokussiert seine Arbeiten auf die Kultur, die Geschichte und die Wiederbelebung der Bäder Badens. Das Vereinsziel besteht darin, das Potenzial des kulturellen Erbes und des Thermalwassers als natürliche Ressource für die Stadt, die Region und darüber hinaus zu we-



Das 1875 als Kurhaus erbaute Gebäude, heute Sitz des Grand Casino Baden

BILD: HISTORISCHES MUSEUM BADEN, FOTOHAUS ZIPSER, Q.12.1.63

cken. Dazu zählt der Kursaal, dessen Nutzung sich im Laufe der Zeit mehrfach veränderte. Überlebt haben das Gebäude und das Bedürfnis der Menschen nach Unterhaltung. «Der Bau von 1875 zeugt davon, dass Baden ein wichtiger Tourismusort der Schweiz war», sagt Pius Graf.

Baden war schweizweit eine der ersten Kurstädte mit Kursaal, nachdem der Bau am 13. Mai 1875 mit einem feierlichen Konzert und einem Bankett eröffnet worden war.

Auf den Tag genau 150 Jahre später feiert der Bäderverein im Kurtheater das Jubiläum mit einer Buchvernissage und einer geballten Ladung Kultur. Gemeinsam mit den Badener Kulturschaffenden des Theaters im Kornhaus, des Kurtheaters und der Neuen Kurkapelle Baden wird die langjährige Kulturtradition der einstigen Kur- und heutigen Bäderstadt gefeiert.

Das zum Jubiläum erscheinende Buch «Herz des Kurorts, Stadtsaal, Spielcasino: 150 Jahre Kursaal Ba-

den» mit über 500 Bildern beleuchtet die Entwicklungsgeschichte des Kurstaals aus wirtschaftlicher, kultureller, architektonischer und tourismusgeschichtlicher Perspektive. Herausgegeben wird das Buch von den Historikerinnen Ruth Wiederkehr und Carol Nater Cartier.

Zur Feier des Kursaal-Jubiläums finden bis Frühling 2026 zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen in den Badener Kulturinstitutionen statt, und eine neue Stadtführung nimmt Interessierte mit auf einen genussvollen Spaziergang durch den Kurpark. Weitere Infos sind auf [kursaalbaden.ch](http://kursaalbaden.ch) ersichtlich.

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## Suchen Sie den idealen

# Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Telefon 056 460 77 95  
[roger.duerst@effingermedien.ch](mailto:roger.duerst@effingermedien.ch)

Rundschau

General-Anzeiger



Alice Borciani und Elam Rotem BILD: ZVG

## BRUGG Musik und Liebe im 17. Jahrhundert

Das Konzertprogramm «Ti lascio, anima mia» im Rahmen der «Musik um 6»-Reihe erkundet die reiche Vielfalt des italienischen Belcanto des frühen Barocks. Die Monodien von Giulio Caccini, die Arien von Claudio Monteverdi, die Virtuosität der Instrumentalmusik von Girolamo Frescobaldi sowie die intensiven Ausdrücke der Kantaten von Antonio Cesti und Barbara Strozzi bieten faszinierende emotionale Kontraste, in denen Leidenschaft und Dramatik auf bewundernswerte Weise verbunden werden. Mit Alice Borciani (Sopran) und Elam Rotem (Cembalo) und der Musik von Antonio Cesti, Barbara Strozzi, Girolamo Frescobaldi und Giovanni Felice Sances.

Samstag, 10. Mai, 18 Uhr  
Stadtkirche, Brugg

## WINDISCH

### Setzlings- und Staudenmarkt

Am 10. Mai verwandelt sich der Kirchplatz vor der katholischen Kirche in einen grossen Setzlings- und Staudenmarkt. Es werden Gemüse- und Kräutersetzlinge in Bioqualität und Prospecie-Rara-Sorten, Stauden und Sträucher sowie Produkte aus fairem Handel zum Kauf angeboten. Für die Besuchenden gibt es zudem «Blumenbrötchen» und Most. Der Setzlingsmarkt in Windisch erfreut sich seit der ersten Durchführung im Jahr 2021 einer wachsenden Beliebtheit. Die Gruppe Biodiversität ist im Zuge des Zertifizierungsprozesses «Grüner Güggel» des kirchlichen Umweltlabels entstanden. Sie setzt sich ein für eine naturnahe Umgebungsgestaltung um die Kirchenzentren und sensibilisiert mit öffentlichen Veranstaltungen und Vorträgen für die Bewahrung der Schöpfung und speziell für die Biodiversität – unter anderem mit dem Setzlingsmarkt.

Samstag, 10. Mai, 9.30 bis 12 Uhr  
Kirchplatz, Windisch



Der Setzlingsmarkt in Windisch BILD: ZVG

## AARGAUISCHER TENNISVERBAND

### «Once in a Lifetime» – Schinzachs Seniorinnen spielen in der National- liga A

Am ersten Maiwochenende begann die neue Interclubsaison. Höchste Zeit, einen Blick auf die Ausgangslage in der Region Brugg zu werfen, wo sich die Frauen des TC Brugg in der Nationalliga C der Aktiven beweisen wollen und die Schinzacher Seniorinnen ins Abenteuer Nationalliga A starten.

Die letzte Interclubsaison der ersten Frauenmannschaft des TC Brugg war eine einzige grosse Machtdemonstration. Die Bruggerinnen, die von Michelle Paroubek (R1) angeführt wurden, gaben in den Gruppenspielen in drei Begegnungen keinen Satz ab und waren auch in den Aufstiegsspielen ähnlich souverän. Bei den insgesamt sechs Saisonsiegen lautete die Matchbilanz 29:1, die Bruggerinnen verloren nur zwei Sätze. Aufgrund dieser Dominanz war der Aufstieg in die Nationalliga C hochverdient.

In der dritthöchsten Spielklasse weht nun aber ein anderer Wind. Die Clubs Schwerzenbach, Old Boys Basel und Airport Battersdorf haben gemäss den Angaben des Captains Michelle Paroubek N-Spielerinnen in ihrem Kader und sind damit nominell stärker einzuschätzen als die Bruggerinnen. «Der Ligaerhalt ist natürlich unser Ziel, denn wir wollen den Abstieg in die 1. Liga auf jeden Fall verhindern. Dort haben wir letztes Jahr kaum Sätze verloren», sagt Michelle Paroubek. Sie weiss aber ebenso, dass das eine schwierige Aufgabe ist. «Angesichts der vielen N-Spielerinnen in den Kadern unserer Gegnerinnen wird der Ligaerhalt eine sehr schwierige Aufgabe für uns.»



Die Seniorinnen 50+ des TC Bad Schinzach laufen erstmals in der Nationalliga A auf BILD: ZVG

Nachdem es in der Region Brugg im letzten Jahr kein einziges Interclubteam in einer nationalen Liga gegeben hat, sind es in diesem Jahr gleich deren zwei. Neben den Frauen des TC Brugg sind es die Seniorinnen 50+ des TC Bad Schinzach. Und diese spielen nicht in irgendeiner Liga, sondern in der Nationalliga A. Im letzten Jahr hat die Equipe von Captain Iris Stegbauer, die damals noch für den TC CIS Wase auflief, den Aufstieg von der 1. Liga in die Nationalliga B geschafft. Im Hinblick auf diese Saison hat das Team den Verein gewechselt und vertritt nun die Farben des TC Bad Schinzach.

Dass Iris Stegbauer und ihre Teamkolleginnen nun sogar in der Nationalliga A spielen, hängt damit zusammen, dass der nationale Verband aufgrund von zwei Rückzügen zwei Plätze in der obersten Spielklasse zu

vergeben hatte. Die Schinzacherinnen meldeten sich auf diese Anfrage und kommen so in den Genuss, diese Saison in der Nationalliga A auf Punktejagd zu gehen. «Für uns ist das eine «Once in a Lifetime»-Gelegenheit. Wir wollen möglichst viele Matches gewinnen, wobei es unser Ziel ist, nicht Gruppenletzte zu werden. Das würde unsere Chance auf den Ligaerhalt erhöhen», sagt Captain Iris Stegbauer. Für die Mission Ligaerhalt haben sich die Schinzacherinnen verstärkt. Mit Gaby Obrist (R4) und Veronika Vaszary (R5) kommen zwei weitere Spielerinnen hinzu. Die Equipe startet mit einem Auswärtsspiel gegen Salorino ins Abenteuer Nationalliga A – das zweite Team übrigens, das direkt aus der 1. Liga in die Nationalliga A aufgestiegen ist. Die weiteren Gruppengegnerinnen kommen aus Arbon und Dietlikon. ZVG

## KIRCHENZETTEL

### Freitag, 9. Mai, bis Donnerstag, 15. Mai 2025

#### BIRR/LUPFIG

**• Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.00 Slowenischer Gottesdienst. 11.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp). Montag: 20.00 Internationaler Rosenkranz. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 13.30 Katechesen-Halbtage, Gruppe 2. Donnerstag: 17.00 Maiandacht mit V. Tschopp und Frauengruppe Birrfeld.  
**• Reformierte Kirchgemeinde Birr**  
www.ref-kirche-birr.ch  
Birr/Lupfig: Samstag: 15.30 Fiire mit de Chliine, Kirche Birr, anschl. Zvieri im Pfrundhaus. Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. J. Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.  
Schinzach-Bad: Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

#### BÖZBERG-MÖNTHAL

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkmbm.ch  
Freitag: 19.30 Männertreff im Bienehüsli (Belegstation Kumet, Villigen). Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chilebözberg. Samstag: 16.00 Kirche Bözberg, Fiire mit de Chliine. Sonntag: 10.15 Kirche Bözberg, Gottesdienst zum Muttertag mit Taufen von Jonathan Plüss und Henry Meier, Pfrn. Christine Straberg, Katechetin Janine Weiss, Musik: Thorsten Bunz und Kindertrüff-Kinder. Die Sonntagsschule besucht den Gottesdienst. Mittwoch: 20.00 Kirchgemeindehaus, Bibliolog. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Seniorenmittag, Reisebericht Australien.

#### BRUGG

**• Gemeinde für Christus**  
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch  
Sonntag: 9.45 Muttertagsgottesdienst mit Emanuel Moser. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043 #  
Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.  
**• Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Esch-

mann). 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). Samstag: 9.30 Setzlingsmarkt in Windisch. 10.00 Ökum. Samstagstreff für Kids ab 6 Jahren, Treffpunkt beim ref. Kirchgemeindehaus. 16.15 Wortsucher – gemeinsam das Sonntagsevangelium entdecken, Treffpunkt Kirchzentrum. 18.00 Eucharistiefeier (H. Zünd). Sonntag: 10.00 Basketball für alle in der Hallwyler-Turnhalle (Anmeldung bei M. Runje). 11.00 Eucharistiefeier (R. Schmid und J. Eschmann) mit Taufe in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp), Mitwirkung: Frauenverein. Mittwoch: 19.30 Maiandacht mit Eucharistiefeier (J. Eschmann) in der Lourdesgrotte Leuggern. Donnerstag: 19.00 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

**• Reformierte Kirche Brugg**  
www.refbrugg.ch  
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch für alle (mit Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatt-Hard, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 14.00 Stadtkirche, Weisch-no-Chor. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Donnerstag: 14.00 Kirchgemeindehaus, Jass- und Spielnachmittag für Senioren. 15.30 Raum UG, Crêpes-Treff. 18.30 Roundabout. 19.30 Salsa für junge Frauen.

#### MANDACH

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-mandach.ch  
Sonntag: 10.00 Kirche Mandach, Familiengottesdienst am Muttertag mit Abendmahl, mit Beteiligung der 3. Klasse mit Pfarrer Dan Breda, Fabienne Kaufmann und Organist Michael Felix, anschliessend Ständli der Dorfmusik Mandach und Apéro, offeriert von den Rebbauern Mandach.

#### REIN

**• Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, Kirche Rein, Ruth Peter und Fiire-Team. Sonntag:

9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust, mit Input von Open Doors. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel.rust@kirche-rein.ch.

#### RINIKEN

**• Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.30 Zmorgenbuffet. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Astrid Baldinger und Judith Aranya. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Träff «Felix the Piano Man». Weitere Informationen: www.kathbrugg.ch.

#### SCHINZNACH-DORF

**• Katholische Kirchgemeinde**  
www.kathbrugg.ch  
Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinzach-Bad. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann und R. Schmid. Dienstag: 9.30 Wortgottesfeier mit Anna Di Paolo, anschl. Klara-Kaffee. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

#### THALHEIM

**• Reformierte Kirche**  
www.ref-thalheim.ch  
Sonntag: 9.30 Familiengottesdienst zusammen mit der Sonntagsschule. Getreu der Jahreslosung «Prüft aber alles, das Gute behaltet» soll das Thema «Dankbarkeit» im Zentrum stehen. Gott schenkt uns so viel Gutes, doch sind wir immer dafür dankbar, und wenn ja, wie zeigen wir unsere Dankbarkeit im alltäglichen Leben? Über diese Fragen möchten wir uns in dieser familienfreundlichen Feier Gedanken machen und darüber hinaus und im Besonderen unseren Müttern und Frauen von Herzen Danke sagen für alles Gute, das wir von ihnen immer wieder erhalten, und ihnen hierfür eine Rose überreichen. Gross und Klein, Alt und Jung sind zu diesem Familiengottesdienst mit Bild und Ton sowie zeitgemässen Liedern und anschliessendem Apéro herzlich eingeladen. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

#### UMIKEN

**• Reformierte Kirchgemeinde Umiken**  
www.ref-umiken.ch  
Freitag: 15.45 Fresh Mini – Sonntagsschule am Freitag, Pfarrscheune Umiken. 20.00 Männertreff – Führung im Bienehüsli, Belegstation Kumet, Villigen. Sonntag: 9.30 Gottesdienst zum Muttertag mit der Sonntagsschule, reformierte Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Träff im Lee, Kultur am Nachmittag, Zentrum Lee.

#### VELTHEIM-OBERFLACHS

**• Evangelisch-reformierte Kirche**  
www.ref-veltheim.ch  
Freitag: 18.00 Lobpreisabend. Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Sonntag: 9.30 Kirche unterwegs in Thalheim, Pfarrer Stefan Huber, anschliessend Apéro. 9.30 Sonntagsschule Veltheim. Donnerstag: 19.15 Jugendgruppe im Pfarrhaus.

#### WINDISCH

**• Katholische Kirchgemeinde St. Marien**  
www.kathbrugg.ch  
Sonntag: 9.30 Santa Messa. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit Taufe. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Wort-

gottesfeier (M. Daetwyler). 17.00 Rosenkranzgebet. 19.30 Lourdesgrotte Leuggern: Maiandacht mit Eucharistiefeier (J. Eschmann) alle sind herzlich eingeladen, bitte selbst Fahrgemeinschaften bilden. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung/Adorazione Eucaristica (J. Eschmann und Don Quintino).

**• Reformierte Kirchgemeinde Windisch**  
www.ref-windisch.ch  
Freitag: Pilgern – gemeinsam unterwegs, Infos finden Sie unter www.ref-windisch.ch. Sonntag: 10.00 Waldgottesdienst mit Taufe mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker bei der Feuerstelle «Obere Gipsmühli» an der Reuss in Mülligen, bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Hausen statt (Info ab Samstag, 10. Mai, unter www.ref-windisch.ch). Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus. Dienstag: 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker im Lindenpark. 16.15 bis 17.00 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus. 19.00 Kirchgemeindefeier im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus. 15.00 Seniorenmittag «Tierisch nah dran» im Kirchgemeindehaus. 17.45 bis 19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Vierstimmig in der Kirche Windisch.

Inserat

Steuern senken,  
Werkplatz stärken

JA

zum  
Steuergesetz  
am 18. Mai 2025

«Steuern senken für einen attraktiven Aargau – davon profitieren sowohl Jung und Alt als auch die Unternehmen!»

Beat Bechtold, Direktor Aargauische Industrie- und Handelskammer, Birr

128395 BAC

**BRUGG:** Die Gruppenausstellung im Zimmermannhaus ist angelaufen

# Eine Stätte für den Austausch

Noch bis zum 22. Juni lädt das Zimmermannhaus zu einem speziellen Ausstellungsprojekt ein – erstmals zu einer Gruppenausstellung.

## BRIGITTE BRÜNISHOLZ

Kunst- und Kreativschaffende aus dem Bezirk Brugg waren eingeladen, sich mit einem eigenen Beitrag am Ausstellungsprojekt zu beteiligen, um die lokale Szene besser kennenzulernen. Das Zimmermannhaus sollte damit nicht nur als Ausstellungsort, sondern auch als Stätte für Austausch und gemeinsames Wirken dienen. So könne auf das Bedürfnis, eine regionale Plattform zu errichten, eingegangen werden.

«Wichtig war es, einen Ort für gesellschaftlichen Dialog und kreative Vernetzung zu schaffen», sagt Andrea Gsell, Co-Leiterin im Zimmermannhaus. «Mit diesem Projekt möchten wir die Begegnung von Kunstschaffenden und Besuchenden sowie den gemeinsamen Austausch fördern», so Gsell weiter. Verschiedene Begleitveranstaltungen wie ein Speeddating, Workshops und ein Podiumsgespräch bieten den Beteiligten und den Besuchenden Gelegenheiten, die lokale Kunstszene kennenzulernen, sich mit Kunstschaffenden auszutauschen und neue Techniken und künstlerische Herangehensweisen auszuprobieren.

## 38 Kunstschaffende

Im Innenraum des Zimmermannhauses zeigen derzeit 38 Kunstschaffende ihre Arbeiten: Malerei, Installationen, Objekte, Textiles, Video und mehr. Es ist ein breites Spektrum des kreativen Wirkens in der Region. Im Aussenraum entstehen nach und nach drei Projekte. Diese laden zur Beteiligung ein. Interessierte dürfen ein kleines Landstück zusammen erforschen und bepflanzen, und mit dem nomadischen Backhaus werden die Besucherin und der Besucher zum gemeinsamen Backen eingeladen. «Ganz wichtig ist für uns, ins Gespräch zu



Andrea Gsell, hier noch bei den Vorbereitungen – jedes Kunstwerk bereichert den Raum

BILD: BB

kommen, Wissen auszutauschen und Gemeinschaftliches zu fördern», erklärt Andrea Gsell.

Am Ende des Ausstellungsprojekts «Hineinplatziert, herausgestellt» sind zur Finissage mit Podiumsgespräch

die Kuratorin und Kunsthistorikerin Claudia Spinelli, die Co-Leiterin des Zimmermannhauses, Andrea Gsell, die Kunstschaffenden Sandra Brönnimann und Stephan Bruelhart sowie Ausstellungsbeteiligte und Personen

aus dem Publikum eingeladen. Die Moderation hat Margrit Schaller inne.

**Bis 22. Juni, Vorstadt 19  
Zimmermannhaus, Brugg  
info@zimmermannhaus.ch**

## DIE KUNSTSCHAFFENDEN DER GRUPPENAUSSTELLUNG

### Innenbereich

Marianne Badertscher, Regina Bänziger, Rita Bergauer, Sandro Blum, Sandra Brönnimann, Stephan Bruelhart, Marius Brühlmeier, Barbara Candinas, Rosângela de Andrade Boss, Karola Dischinger, Steve Fors, Regula Gerber, Emanuel Graf, Léa Gygli, Silvia Hintermann-Huser, Geneviève Hirt, Larissa Kramer, Maya Leemann, Cécile Mathis, Maria Maurer-Hersche, Brigitte Post, Sandra Rauber, Roland Reisewitz, Kaspar Ruoff, Barbara Rüttimann, Suzanne

Pellaux, Nici Schulz Pereira, Nik Përgjokaj, Andrea Senn, Kathrin Siebenhaar, Fabienne Sommer, Jonas Studer, Andrea Strässler, Florian Streit, Ingrid Suter-Heller, Rosmarie Vogt-Rippmann, Jacqueline Weiss, Leana Wirth

### Aussenbereich

Inés Ariza und Gerhard Bliedung, Viviana González Méndez und Melanie Tauscher (Müller Tauscher), Suzanne Pellaux



Vera Kaa tritt im Odeon auf

BILD: ZVG

## BRUGG

# Von Brecht bis Blues

Vera Kaa beschreibt ihr neues Programm so: «Vor mehr als 30 Jahren faszinierten mich Brechts Lieder wie auch Marlene Dietrich so sehr, dass ich sie neu interpretieren wollte. Die Kraft der Texte, die Melodien und ihre Unvergänglichkeit zogen mich in ihren Bann. Erst heute begreife ich richtig, was sie noch immer bedeuten, in dieser neuen Zeit, in der sich vieles von damals widerspiegelt. Unsere Ängste, unsere Sorgen, unsere Freuden – und immer wieder die Liebe.» Vera Kaa tritt in Brugg mit Greg Galli am Klavier und Pete Borel an der Gitarre auf.

**Freitag, 9. Mai, 20.15 Uhr  
Odeon, Brugg**

## TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Vera Kaa» an [wettbewerb@effingermedien.ch](mailto:wettbewerb@effingermedien.ch).  
Einsendeschluss:  
**Freitag, 9. Mai, 9 Uhr.**  
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.  
Viel Glück



Olaf Bossi tritt in Windisch auf

BILD: ZVG

## WINDISCH

# Comedy mit Olaf Bossi

Das Leben könnte so einfach sein – übersichtlich, glücklich und entspannt. Aber wie kommt man jetzt als kreativer Chaot ins gelobte Land des einfachen Glücks – der Ordnung? Diese schwierige Frage hat sich auch Olaf Bossi vor einigen Jahren gestellt. Und er nahm sich vor auszumisten: Klamotten, Küche, die riesige Plattensammlung und das Medizinschränken, und hier fängt es erst an. In seinem aufgeräumten neuen Programm verrät Olaf Bossi augenzwinkernd, wie wir der Spirale des Immer-Mehr entkommen.

**Samstag, 10. Mai, 20.15 Uhr  
Bossartschür, Windisch**

## AUENSTEIN

# Markt zum Muttertag

Zum dritten Mal findet in Auenstein ein Muttertagmarkt statt. Das Warenangebot ist breit, es gibt viel Handwerkliches, aber auch fürs Kulinarische ist gesorgt. Über 30 Ausstellende aus der Gemeinde oder der näheren Umgebung sind anwesend. Die Musikgesellschaft Auenstein spielt um 11.30 Uhr ein Ständchen, und ein Kinderchor singt um 14 Uhr. Für Kinder gibt es ein Rahmenprogramm mit Basstelevents und Geschichten. Zum ersten Mal findet der Muttertagmarkt auf dem Schulhausgelände statt. Der Markt wird von der Freizeitwerkstatt Auenstein und Ruppertswil organisiert.

**Samstag, 10. Mai, 11 bis 17 Uhr  
Schulhausgelände Husmatt, Auenstein**

## RÜFENACH

# Wahl im Herbst

Am 28. September finden in Rüfenach die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode ab 2026 statt. Folgende Personen treten nicht zur Wiederwahl an: Andreas Ulrich (Gemeindeammann), Remo Nikles (Gemeinderat), Patrick Florin (Präsident der Finanzkommission), Tanja Hallauer (Präsidentin der Steuerkommission), Esther Vecchiet (Ersatz Wahlbüro). GA

## LESERBRIEF

### ■ Abstimmung vom 18. Mai zur Revision des kantonalen Steuergesetzes

Vor drei Jahren wurden die Steuern für die reichsten Unternehmen im Kanton gesenkt. Damals versprach der Regierungsrat, in der nächsten Steuergesetzrevision den Mittelstand und die Familien zu entlasten. Was ist aus diesem Versprechen geworden? Am 18. Mai dürfen wir erneut über eine Steuergesetzrevision abstimmen. Diese verspricht eine steuerliche Entlastung von 80 Millionen Franken. Wer bekommt diese? Weil die Immobilien im Aargau schon lang unter ihrem Wert eingestuft waren, musste der Kanton die Immobilien neu schätzen. Das bedeutet für die Leute mit Wohneigentum, dass sie mehr Steuern bezahlen werden müssen. Diese Erhöhung soll dank den 80 Millionen Franken moderater ausfallen. Leider kommen aber nur 18 Prozent der Personen, die Wohneigentum besitzen, in den Genuss der Steuererleichterung. Das, weil die 80 Millionen Franken vor allem für die Senkung der Vermögenssteuer gebraucht werden. Allerdings besitzt zwei Drittel der aargauischen Bevölkerung gar kein steuerbares Vermögen und hat damit nichts von dieser versprochenen Steuerentlastung. Ganz im Gegenteil werden über 50 Prozent der Leute mit Wohneigentum mehr Steuern bezahlen müssen, weil ihr Eigenheim einen höheren Steuerwert hat. Versprechen gebrochen – deshalb Nein zur Revision des kantonalen Steuergesetzes.

ROSI MAGON, WINDISCH

Inserat

Grosse  
**Sitz-Eintausch  
Aktion**  
auf sämtliche  
**Polstergruppen  
Relax-Sessel  
Tische & Stühle**  
(auch Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!)

von Mensch zu Mensch.

Jetzt auch Frühlingsspromo mit **bico**

**bis 17. Mai**

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstr. 7 Industrie Dägerfeld

Eintausch-Prämie bis Fr. 1'400.-

128427 ACM

Betreuung von Menschen mit Demenz im Zentrum für Alter und Gesundheit

# Eine anspruchsvolle Aufgabe

Bei der Betreuung von Menschen mit Demenz muss das Personal aufmerksam und belastbar sein. Ein Einblick in die Stiftung Gäsliacker.

MARLENE KALT

Gegen Abend macht sich unter den Bewohnerinnen und Bewohnern im Demenzhaus Unruhe breit. Der kleine Hans spürt, dass er jetzt nach Hause sollte, damit sich die Mutter keine Sorgen macht. Und die junge Mutter Elisabeth weiss, dass bald die Kinder von der Schule kommen und sie nach ihnen schauen muss. Für die beiden ist klar, was zu tun ist, doch es will einfach nicht klappen: Warum geht diese Tür nicht auf? Wie komme ich jetzt nach Hause? Und wann kommen Hanneli und Max endlich von der Schule zurück?

In solchen Momenten muss das Personal viel auffangen und die Menschen beruhigen, die in Wahrheit schon alt, aber in ihrem Erleben noch jung oder gar ein Kind sind. «An ihren Aussagen erkennt man, wo sie in ihrer Erinnerung stehen», sagt Angelika Flum, Leiterin Pflege und Betreuung in der Stiftung Gäsliacker in Nussbaumen. Die 59-jährige Pflegefachfrau bringt langjährige Erfahrung im Umgang mit Demenzbetroffenen mit: «Das Kurzzeitgedächtnis ist stets am schnellsten betroffen. Im Verlauf der Krankheit geht dann auch das frühere Gedächtnis verloren, es ist ein Rückwärtsverlauf.» Am Schluss lande man in der Kindheit und suche seine Mutter. Hans und Elisabeth heissen eigentlich anders, und ihre Geschichte wird exemplarisch erzählt.

Bei Menschen mit Demenz ist das Gehirn beeinträchtigt, körperlich sind sie hingegen meist recht fit. Die Dis-



Angelika Flum, Leiterin Pflege und Betreuung der Stiftung Gäsliacker

BILD: MK

krepanz zwischen Gedächtnisstand und äusserer Wirklichkeit führt zudem zu innerer Unruhe, die oft körperlich ausgelebt wird. Im «Gäsliacker» geben lange Gänge und ein Garten mit Endloswegen dem Bewegungsbedürfnis Raum. «Wichtig ist ausserdem, dass die Leute ihre Hände beschäftigen können», weiss Angelika Flum, «und sie tragen gern etwas mit sich herum.» Auf der Abteilung gibt es Ecken mit vielen Kissen, in denen man «nutschen» kann, und Stofftiere zum Herumtragen. Auf dem Sofa im Gang darf Elisabeth ein Mittagsschlafchen halten, wenn ihr danach ist. «Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich hier möglichst wie daheim fühlen.»

Ebenso wichtig ist die Sicherheit: Weil Erkrankte Gefahren nicht mehr einschätzen können, werden spitze

Gegenstände vermieden und die Brot- und Rüstmesser eingeschlossen. Giftige Zimmerpflanzen oder kleinteilige Dekorationen sind tabu, weil sie für Nahrung gehalten werden könnten. Beim Gespräch in der Cafeteria deutet Angelika Flum auf den Tisch: «Diese Dekoration hier würde wohl nicht lang überleben.» In einer anderen Institution habe eine Bewohnerin einmal fast die kleinen Weihnachtskugeln auf dem Gedeck verspeist.

## Herausfordernde Arbeit

Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist sehr anspruchsvoll. Betroffene haben häufig Depressionen, weil sie ihre Defizite wahrnehmen und unter dem extremen Kontrollverlust leiden. Dann steht Hans im Bad und weiss nicht mehr, wozu eine Zahn-

bürste gut ist. Je nach Art der Krankheit kommen Aggressionen oder Enthemtheit dazu. Da die Körperwahrnehmung eingeschränkt ist, können Betroffene Schmerzen nicht mehr lokalisieren oder zuordnen. Elisabeth ist dann tagelang gereizt, weil etwas nicht stimmt, kann sich aber nicht mitteilen. So muss das Personal durch genaues Beobachten selbst herausfinden, dass sie eine Blasenentzündung entwickelt hat.

«Damit die Betreuenden all das tragen können, braucht es einen guten Kontakt im Team und eingehende Fallbesprechungen», sagt Fachfrau Flum, «es muss Gefässe für Gefühle geben.» Man solle seine eigenen Grenzen erkennen dürfen und sich auch einmal etwas abnehmen lassen. Im «Gäsliacker» werden bezahlte interne Weiterbildungen angeboten, um für die Mitarbeiterinnen einen Mehrwert zu schaffen. «Es ist nicht einfach, qualifiziertes Personal zu finden. Wir tun deshalb viel dafür, dieses zu halten.» Flexible Arbeitszeitmodelle gehören ebenso zum Konzept.

Und man legt Wert auf die guten Momente: «Es sind die kleinen Erfolge, die wir im Alltag feiern», sagt Angelika Flum. Mit Biografiearbeit können die Pflegenden zuweilen hartnäckige Probleme lösen. Sie erzählt ein Beispiel: «Während der Rapportrittsitzung, die hinter Glastüren stattfand, kam jedes Mal derselbe Bewohner und klopfte.» Immer habe er dringend etwas gebraucht. «Wenn wir ihm sagten, wir hätten gerade Rapport, sagte er: «Das interessiert mich nicht, ich brauche es jetzt.» So ging das eine Weile, bis sie herausfanden, dass er früher Geschäftsmann gewesen war. «Also sagte ich das nächste Mal zu ihm: «Wir haben gerade ein Meeting, ich komme danach.» Da habe er geantwortet: «Ach so! In Ordnung, ich warte hier.» Das habe dann zuverlässig funktioniert.

## AGENDA

### JEWELS MONTAGS

Weisch-no-Chor: Zusammen singen mit Menschen mit Alzheimer und Angehörigen, Freunden, Bekannten und allen Musikbegeisterten. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

14 Uhr, reformierte Stadtkirche Brugg. Organisation und Auskunft: Alzheimer Stiftung Aargau und reformierte Kirche Brugg, Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch.

### DONNERSTAG, 8. MAI

«Mit Beduinen durch die Wüste Sinai» – Dorothee Fischer, Spitalseelsorgerin, nimmt Sie mit auf ihre Reisen durch die Wüste Sinai. 14.15 Uhr, Paulushuus, Lupfig. Organisation und Auskunft: katholische Kirche Birrfeld und ökumenischer Themenanlass 50+, Vanessa Furrer, 056 444 86 69, kirchenzentrum.paulus@kathbrugg.ch.

### JEWELS AM LETZTEN MITTWOCH IM MONAT

Regenbogen-Kaffee für alle. Gemütlich zusammen Kaffee trinken, Gesellschaftsspiele spielen, Erfahrungen austauschen und einen Nachmittag in geselliger Runde verbringen – alle sind willkommen. 14 Uhr, Restaurant Süessbach, Fröhlichstrasse 9, Brugg. Organisation und Auskunft: Koordinationsstelle Alter Region Brugg, 056 441 48 48, info@alter-region-brugg.ch.

### MITTWOCH, 14. MAI

Betriebsbesichtigung Gartencenter Zulauf. Die volle Blüte des Frühlings geniessen. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Baumschulcafe. Wer Lust hat, kann mit der Baumschulbahn auf Rundfahrt gehen. 14 Uhr, Eingang Gartencenter Zulauf. Organisation und Anmeldung: Seniorenrat Brugg, Sabine Gäumann, 079 326 76 62, sabine.gaeumann@bluewin.ch.

### DIENSTAG, 27. MAI

Café e Conversa: Heks Alter und Migration lädt ein zum Onlineaustausch auf Portugiesisch zu den Themen Migration und Älterwerden in der Schweiz. 19 Uhr via Zoom. Organisation: Heks, Liliana Bäckert, 079 268 26 32, liliana.tinoco@heks.

### DIENSTAG, 27. MAI

«Zäme unterwegs» – der Treffpunkt für bewegungsfreudige Menschen mit Hirnverletzung. Mit Gleichgesinnten Spaziergänge, kleine Ausflüge und Besichtigungen unternehmen. 14 Uhr, Bahnhof Brugg. Organisation und Anmeldung: Fragile AG/SO, Pino Caci, aargau@fragile.ch, 056 442 02 60.

## PRO SENECTUTE



## Bewegung an der frischen Luft?

### Aquafit Tiefwasser in der Badi Ruppertswil-Auenstein

Aquafit ist ein effizientes und doch schonendes Bewegungsangebot für Ihre Gesundheit. Es beinhaltet ein sportliches Wassergymnastiktraining, das teilweise mit Musik und Handgeräten im tiefen Wasser ausgeführt wird. Dabei wird der Kreislauf trainiert, die Muskulatur gestärkt, und die Gelenke werden beweglich gehalten. Nur für Schwimmerinnen und Schwimmer geeignet.

10 Lektionen vom 6. Mai bis zum 8. Juli von 9.15 bis 10 Uhr. Kosten: 90 Franken inklusive Eintritt ins Freibad. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt (ausser bei Gewitter). Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Brugg, Neumarkt 1, 5200 Brugg, 056 441 06 54 oder brugg@ag.prosenectute.ch.

### Qigong im Garten des Alterszentrums Kehl in Baden

Qigong ist eine jahrtausendalte Atem- und Bewegungskunst, die in jedem Alter erlernt und praktiziert werden kann. Die langsamen und sanften Übungen werden im Stehen und Sitzen ausgeführt und können bei Regelmässigkeit zu mehr Beweglichkeit, einer besseren Konzentration und grösserer innerer Ruhe führen.

10 Lektionen vom 24. Juli bis zum 25. September von 9 bis 10 Uhr. Kosten: 220 Franken (Schnupperlektion gratis am 17. Juli).

Anmeldung: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden, 056 203 40 80 oder baden@ag.prosenectute.ch.

BILD: ZVG

ag.prosenectute.ch

Liebevoll umsorgt.

 Sandra's Huusengel

127711 RSK

- Haushaltshilfe, Seniorenbetreuung oder Pflegehilfe
- Ab 1 Stunde bis 24 Stunden möglich (Krankenkassen anerkannt)
- Persönlich und liebevoll umsorgt mit Sandra's Huusengel GmbH

Sandra's Huusengel GmbH  
Rebackerstrasse 4, 5116 Schinznach-Bad  
info@huusengel.ch, www.huusengel.ch

## WICHTIGE ADRESSEN

### Gegen Einsamkeit

Mal reden – das telefonische Gesprächsangebot gegen Einsamkeit im Alter ist kostenlos, täglich von 14 bis 20 Uhr: 0800 890 890, malreden.ch

### Entlastungsdienst Schweiz

Ziegelrain 23, 5000 Aarau  
058 680 21 50  
entlastungsdienst.ch

### Pro Senectute Aargau Beratungsstelle Bezirk Brugg

Neumarkt 1, 5200 Brugg  
056 441 06 54  
brugg@ag.prosenectute.ch

### Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch  
alter-region-brugg.ch  
056 441 48 48  
info@alter-region-brugg.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Brugg – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

## Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Respektvolle Betreuung, von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Caroline Zumstein  
Tel. 062 516 87 55  
www.dovida.ch



**Dovida**<sup>TM</sup>  
Mein Leben, mein Weg

127133 GA

Demenz und Alzheimer: Einblicke in die Erkrankungen und ihre Auswirkungen

# Aufklärung und Hilfe für Betroffene

Alzheimer und Demenz werden oft gleichgesetzt. Dabei ist Alzheimer nur eine Form der Demenz. Doch Demenz bedeutet viel mehr.

ISABEL STEINER PETERHANS

Glaukt man der Statistik, leben in der Schweiz gegen 157 000 Menschen mit Demenz. Jährlich kommen etwa 34 000 Neuerkrankungen hinzu (Stand 2024). Im Zusammenhang mit Demenz fällt oft der Begriff Alzheimer. Aber wo liegt der Unterschied? Der Oberbegriff Demenz steht für eine Reihe von Symptomen, die bei unterschiedlichen Krankheiten auftreten: Schwierigkeiten mit dem (Kurzzeit-)Gedächtnis, dem Lösen von Problemen, dem Planen von Projekten, den alltäglichen Abläufen, der Orientierung im Raum, dem Finden passender Worte sowie dem Verstehen von Gesprächen. Eine Demenz kann aufgrund vieler verschiedener Krankheiten auftreten. Demenz ist ein Syndrom, das heisst, damit wird eine Reihe von Symptomen bezeichnet, die bei einem Krankheitsbild zusammentreffen und welche die Funktion des Gehirns beeinträchtigen. Alzheimer ist die häufigste Krankheit, die eine Demenz verursachen kann, und verantwortlich für 60 Prozent aller Demenzerkrankungen.

**Demenz in jüngerem Lebensalter**  
Alzheimer oder eine andere Demenzform kann auch jüngere Menschen vor dem Pensionsalter treffen. Schweizweit sind es über 7800 Menschen, die im erwerbsfähigen Alter mit einer solchen Diagnose konfrontiert sind. Sie und ihre Angehörigen haben andere Bedürfnisse als ältere Personen und deren Umfeld: Meist



Unterstützung im Alltag dringend benötigt

BILD: STOCK.ADOBE.COM

sind sie berufstätig, tragen zum Lebensunterhalt bei und kümmern sich um die im gleichen Haushalt lebenden Kinder. Plötzlich tauchen Herausforderungen wie Probleme im Erwerbsleben, finanzielle Absicherung nach dem Verlust der Arbeitsstelle, Übernahme von Gesundheits- und Therapiekosten, Vorsorge und Erwachsenenenschutz, Auto fahren/Mobilität sowie Haftungsfragen auf. Oft werden die Symptome von Erkrank-

ten im Erwerbsleben als Burn-out oder Depression diagnostiziert. Bei einer Änderung von Verhalten oder Persönlichkeit, Wortfindungsstörungen, Orientierungsschwierigkeiten, Mühe bei Routineaufgaben, Vergesslichkeit und fehlendem Antrieb sollte eine Demenzabklärung in Betracht gezogen werden. Eine genaue diagnostische Abklärung durch spezialisierte Ärzte ist wichtig und sollte frühzeitig erfolgen. Sogenannte Me-

mory-Clinics sind auf die Diagnose und die Behandlung von Demenz spezialisiert.

**Mit der Diagnose allein gelassen**

Auch eine junge Frau aus der Region Brugg war relativ überfordert, als ihr von der Ärzteschaft vor vier Jahren bestätigt wurde, dass ihre Mutter an Demenz erkrankt sei. «Man hat uns mit dieser Diagnose ziemlich allein gelassen, und Aufklärungs- bezie-

hungsweise Informationsarbeit wurde praktisch keine geleistet. Man drückte mir zwar Prospekte in die Hand, die aber nicht wirklich hilfreich waren», erzählt die Betroffene.

Sie ergänzt, dass diese Erkrankung immer mehr jüngere Menschen betreffen könne, und ist überzeugt, dass gerade für dieses Zielpublikum zu wenig Informations- und Begleitangebote vorhanden sind. Ausserdem seien die Selbsthilfegruppen, die es gebe, eher auf Seniorinnen und Senioren ausgerichtet.

«Es würde durchaus Sinn ergeben, diesbezüglich an Schulen Sensibilisierungsarbeit zu betreiben, denn auch Eltern von schulpflichtigen Kindern können an Demenz erkranken. Und gut wäre, wenn Schülerinnen und Schülern vermittelt wird, weshalb die Grossmutter oder der Grossvater auf einmal so wirr, beeinträchtigt und teilweise bösartig ist», erzählt die Frau aus der Region Brugg. Die Lehrpersonen wären so besser darauf vorbereitet und würden empathischer mit den Schülerinnen und Schülern umgehen, die es betreffe.

**SELBSTHILFEGRUPPEN FÜR ANGEHÖRIGE UND BETROFFENE**

In Baden und Brugg gibt es Selbsthilfegruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz. Es ist ausdrücklich gewünscht, dass vor dem ersten Besuch das Gespräch mit der verantwortlichen Kontaktperson gesucht wird.

**Baden:** Denise Schwaninger, sichtweise@bluewin.ch  
**Brugg:** Thomas Jenelten, t.jelten@outlook.com

TIPPS RUND UMS ALTERN

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

## Schadstoffe natürlich mobilisieren und ausleiten

Barbara Vitanza von Linea sana aus Ehrendingen bietet ein Frühlings-Gesundheitsspecial an.

Gesundheitliche Probleme gehen mit typischen Beschwerden unseres Alltags einher. Anzeichen wie Müdigkeit, Verdauungsprobleme, Leistungsabfall, schlechter Schlaf, Überempfindlichkeit gegen Umweltstoffe und Lebensmittel (z. B. Allergien) sind heute an der Tagesordnung. Wir nehmen Schadstoffe über Trinkwasser, Lebensmittel und Luft auf. Aber auch durch Medikamente, Reinigungsmittel, Kosmetika, Wohnraumgifte oder Textilien, die alle unsere Gesundheit belasten. Viele dieser Substanzen kann unser Körper nicht verstoffwechseln. Sie verbleiben deshalb im Organismus und sammeln sich über die Jahre an.

Wünschen Sie sich mehr Energie, eine bessere Verdauung (z. B. weniger Verstopfungen, Blähungen, Reizdarmbeschwerden und Völlegefühl) und eine Steigerung der körperlichen, geistigen und kognitiven Leistungsfähigkeit, könnte eine umfassende Entgiftungskur mit gezielten, patentierten Pflanzenextrakten sinnvoll sein. Mehr Vitalität, Lebensfreude und emotionale Stabilität sowie eine Normalisierung des Essverhaltens und eine natürliche Gewichtsabnahme können weitere positive Zusatzeffekte der Kur sein. Entgiftungskur = sich auf natürliche Weise durch körpereigene Prozesse regenerieren.

ZVG

Reservieren Sie Ihren Beratungstermin bei **Linea sana, Barbara Vitanza**  
5420 Ehrendingen  
Telefon 077 415 02 72  
bvitanza@bluewin.ch



Barbara Vitanza

BILD: ZVG



Kieser unterstützt starke Knochen – in jedem Alter

BILD: ZVG

## Stark bis in die Knochen

Knochen sind keine trockene Materie! Bei Kieser werden sie durch Bewegung und Belastung angeregt.

Knochen werden ständig durchblutet, und in ihrem Inneren findet ein steter Umbau statt. Sogenannte Osteoblasten bauen fleissig Knochen auf. Ihre Gegenspieler, die Osteoklasten, bauen Knochensubstanz ab, damit die Knochen nicht ins Unendliche wachsen. So erneuern sich Knochen laufend selbst.

Wenn die abbauenden Osteoklasten fleissiger sind als die aufbauenden Osteoblasten, sieht es allerdings nicht gut aus. Der Mensch leidet unter Knochenschwund, sogenannter Osteoporose. Die häufigste Ursache dafür sind Bewegungs- und Belastungsmangel.

Krafttraining hat eine überragende Wirkung auf die Knochenfestigkeit. Knochentraining ist besonders anspruchsvoll und bedarf einer exakten Steuerung durch eine medizinische Fachkraft im Kieser, sodass die Ziele des Trainings, wie zum Beispiel Steigerung der Festigkeit, Haltungskorrektur und allgemeine Kräftigung, auch erreicht werden. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlerntermin inklusive ausführlicher Anamnese.

ZVG

**Kieser Baden**  
Gstühlplatz 1, 5400 Baden  
Telefon 056 250 20 50  
www.kieser.ch

**KREUZWORTRÄTSEL:** Knobeln und Wissen testen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Angriff	Zeitmesser	scheuen, umgehen	Gut-schein	Segel-tau	West-europäer	amtl. Ausweis (Abk.)	Zürcher Eishockey-club: ... Lions	lateinisch: ich	Griff an der Tasse	deutsche Vorsilbe	Nörgler	
Wäschetrockner					im Verborgenen			1				
Gegenteil von Praxis	5				Entschlüsselungsgerät					italienische Mittagsruhe		
				7	Buchhersteller, Zeitungs-macher		nervöse Betriebsamkeit	einheimischer Klettervogel		Abk.: Seine Exzellenz		
Titel russ. Kaiserinnen	4	Teenager-Idol der 1950er (Paul)		Zeit-einheit					6		8	
ein Milchprodukt				9								
							Prägestempelabdruck			männliches Haustier		
Alpkäser	Mutter Isaaks (A.T.)		Abk.: Klasse				Oper von Puccini		Bruder von Fafnir			
Grusswort											feierliches Gedicht	
Medienhaus der Deutschschweiz		Techniker (Abk.)			Insel der griech. Zauberin Circe		Düsenflugzeug		englisch: eingeschaltet	englisch: nach, zu	Abk.: neu-lateinisch	Abk.: in Gründung
		ausländ. Zahlungsmittel		2				waschaktive Substanz			3	
Uerner Winter-sportort							Freund, Bekannter					

**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Weinbaugenossenschaft Schinz nach-Bad.**

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: [raetsel@effingermedien.ch](mailto:raetsel@effingermedien.ch) (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 12. Mai 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

## SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Grosse Auswahl an Biosetzlingen

BILD: ZVG

# Frühlingsfest mit Setzlingsmarkt

Buono in Brugg feiert den Frühling mit einem Tag der offenen Tür am Freitag, 9. Mai, und Samstag, 10. Mai.

Pflanzenliebhaber freuen sich auf den grossen Biosetzlingsmarkt vor dem Laden (Freitag und Samstag). In Kooperation mit dem Neuhof in Birr umfasst das Angebot verschiedene Kräuter- und Gemüsesetzlinge wie Tomaten, Gurken, Zucchini oder auch Basilikum, Verveine und viele mehr. Mit diesen alten, zum Teil vergessenen Schweizer Pflanzenarten wird Biodiversität gefördert. Und das in regionaler Bioqualität. Neben anderen Degustationen können Olivenöl und Balsamico

aus dem Cilento-Nationalpark in Kampanien, Süditalien, probiert werden. Am Samstag wird zudem eine Weleda-Fachperson zu Naturkosmetik und ihrer Anwendung Auskunft geben.

Buono in der Altstadt Brugg bietet mit über 3000 Spezialitäten das breiteste Biosortiment weit und breit an. Ob feine Manufakturdelikatessen oder Naturkosmetik - das fachkundige, professionelle Personal beantwortet jede Frage.

### Setzlingsverkauf

Freitag, 9. Mai, 9 bis 18 Uhr, und Samstag, 10. Mai, 9 bis 15 Uhr. Der Laden ist ab 8 Uhr geöffnet.

**Buono Biofachhandel  
Altstadt, Brugg  
[www.buono.ch](http://www.buono.ch)**

## Sudoku leicht

1							5	
	2	7	9	8		3		4
4		8	3		2			
							8	2
3		5		2	7	4	9	
			4				3	
		2		1			7	
						1		
7		6	8		3	5		

## Sudoku schwierig

		8						4
9				5				6
	1		3		2			8
					4	7		
		7					3	
			2					1
		8						9
				8	1	4		
5	3						2	

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

## Lösungen von der letzten Woche

leicht	schwierig
5 3 2 4 9 6 7 1 8	7 4 6 8 5 2 1 3 9
7 6 8 2 1 5 3 4 9	1 3 2 9 6 7 8 4 5
4 9 1 3 8 7 5 6 2	5 9 8 4 1 3 2 6 7
2 7 4 8 6 3 1 9 5	3 2 1 7 8 4 9 5 6
9 5 6 1 7 2 8 3 4	9 6 4 2 3 5 7 1 8
8 1 3 9 5 4 6 2 7	8 5 7 6 9 1 4 2 3
3 2 7 5 4 1 9 8 6	6 7 5 1 2 8 3 9 4
6 4 9 7 3 8 2 5 1	4 1 3 5 7 9 6 8 2
1 8 5 6 2 9 4 7 3	2 8 9 3 4 6 5 7 1

WALPURGISNACHT

	K	A	E	D	I	B
T	O	L	L	W	U	T
A	P	P	I	A	H	A
I	R	Z				F
A	E	R	N	I		E
T	I	A	L			O
G	E	N	F	I		R
S		R	A			B
G	L	A	S	E	R	N
V	O	M	R	A	W	T
R	M	U	E	N	C	H
D	I	A	M	A	N	T
G	E	L	O	E	B	N
I	S					

## IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
[effingermedien.ch](http://effingermedien.ch)  
[ihre-region-online.ch](http://ihre-region-online.ch)



**Auflage**  
27 680 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 1.05  
• Stellen/Immobilien 1.16

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
[inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch)  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin  
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
[redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch)  
Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor  
Sven Martens (sma), Redaktor  
Simon Meyer (sim), Redaktor

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Donnerstag 8. Mai 20.15 Uhr  
Samstag 10. Mai 18 Uhr  
Dienstag 13. Mai 20.15 Uhr

**DAS GEHEIMNIS VON BERN**  
CH 2025 · 82 Min. · O/df · Regie: Sascha Bader  
Reise durch die Geschichte der  
Berner Mundartszene



SOLOTHURNER FILMTAGE PRIX DU PUBLIC  
Donnerstag 8. Mai 18 Uhr  
Sonntag 11. Mai 13 Uhr

**QUIR**  
CH 2025 · 105 Min. · O/df · Regie: Nicola Bellucci  
Dok über die längste queere  
Beziehung Italiens



Sonntag 11. Mai 11 Uhr

**ERNEST COLE: LOST AND FOUND**

USA 2024 · 106 Min. · O/df · Regie: Raoul Peck  
Dok über den südafrikanischen  
Fotografen Ernest Cole



Montag 12. Mai 17 Uhr

**BAGGER DRAMA**

CH 2024 · 96 Min. · O/df · Regie: Piet Baumgartner  
Moderner Heimatfilm mit tanzenden  
Maschinen

Sonntag 11. Mai 20.15 Uhr

**OXANA**

F 2024 · 104 Min. · O/df · Regie: Charlene Favier  
Biopic über die ukrainische FEMEN-  
Aktivistin Oxana Schatschko

Samstag 10. Mai 20.15 Uhr

Sonntag 11. Mai 18 Uhr

Dienstag 13. Mai 15 Uhr

**THE PENGUIN LESSONS**

UK 2024 · 110 Min. · E/df · Regie: Peter Cattaneo  
Wahre Geschichte einer  
unwahrscheinlichen Freundschaft  
vom Regisseur von THE FULL MONTY



Montag 12. Mai 15 Uhr

**BLACK DOG**

CHI 2024 · 101 Min. · O/df · Regie: Hu Guan  
Bildgewaltiges Werk zwischen  
Western und Neo-Noir

Samstag 10. Mai 13 Uhr

**AGENT OF HAPPINESS**

Bhutan 2024 · 94 Min. · O/df · Regie: Arun Bhattarai

Samstag 10. Mai 15 Uhr

Dienstag 13. Mai 18 Uhr

Mittwoch 18. Juni 17 Uhr

**HELDIN**

CH 2024 · 92 Min. · Dialekt · Regie: Petra Volpe

SOLOTHURNER FILMTAGE GEWINNERFILM

Samstag 10. Mai 11 Uhr

**IMMORTALS**

CH 2024 · 94 Min. · O/df · Regie: Maja Tschumi  
Dok über Augen und Stimmen einer  
irakischen Jugend

Donnerstag 8. Mai 15 Uhr

Sonntag 11. Mai 15 Uhr

Mittwoch 14. Mai 20.15 Uhr

**CONCLAVE**

USA 2023 · 120 Min. · E/df · Regie: Edward Berger

BÜHNE

Freitag 9. Mai 20.15 Uhr

**VERA KAA – VON BRECHT BIS**

**BLUES VOL. 2**

Neuinterpretationen von Brecht bis  
Marlene Dietrich

## AGENDA

### DONNERSTAG, 8. MAI

#### BADEN

**18.00–19.00:** Kurzführung durch die  
Sonderausstellung «Die Römer sind unter  
uns». Historisches Museum. Infos: museum.  
baden.ch

**18.00–21.00:** After-Work-Livemusik  
mit Guys n' Roses. Coco Baden.  
Infos: cocobaden.ch

**19.30:** Spielclub Baden – Premiere:  
«Torte in dein Gesicht». Kurtheater.  
Infos: kurtheater.ch

**20.15:** Olga Tucek – Wo Gott hockt.  
Liebeslieder ans Lebendige.  
Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### BIRR

**14.15:** Bildervortrag «Mit Beduinen durch  
die Wüste Sinai» mit Spitalseelsorgerin  
Dorothee Fischer. Paulushuus.  
Infos: kathbrugg.ch

### Freitag, 9. Mai

#### BADEN

**20.15:** Olga Tucek – Wo Gott hockt.  
Liebeslieder ans Lebendige.  
Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

#### BRUGG

**19.30–23.00:** Dance for all: die Party für  
Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.  
Dampfschiffbar, Aaraustrasse 25.  
Infos: dampfschiffbar.ch

#### WÜRENLOS

**20.15:** «Rebelliert» von Satirikerin und  
Musikerin Rebekka Lindauer. Alte Kirche.  
Infos: kulturwuerenlos.ch

### Samstag, 10. Mai

#### BADEN

**19.30:** «Le Voyage dans la Lune» – Chor und  
Orchester der Kantonsschule Wettingen.  
Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

#### BRUGG

**14.00–19.00:** «Wenn die Seele ruft» – Aus-  
stellung monochromer Fotografien von  
Rahim Lascandri. Galerie Sonderwunsch,  
Spiegelgasse 16. Infos: sonderwunsch.ch

#### UNTERSIGGENTHAL

**19.30:** Konzert der Jugend-Brassband  
Zurzibiet (JBBZ) und der Jugendmusik  
Allegro Region Baden. Sickinga-Festsaal.  
Infos: bbu-brass.ch

### Sonntag, 11. Mai

#### BADEN

**17.00:** «Le Voyage dans la Lune» – Chor und  
Orchester der Kantonsschule Wettingen.  
Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

#### NUSSBAUMEN

**17.00:** Muttertagskonzert mit Jörg Frei,  
Panflöte, und Georg Masanz, Orgel/Piano.  
Katholische Kirche.

### Montag, 12. Mai

#### BRUGG

**20.00–24.00:** Vollmonddisco im Salzhaus.  
Infos: salzhaus-brugg.ch

#### FISLISBACH

**19.00:** Stammtisch mit Landammann  
Dieter Egli und der Bevölkerung. Restaurant  
Linde. Anmeldung erwünscht:  
landammann2025@ag.ch

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

### BRUGG

#### Handball Brugg

www.handball-brugg.ch

#### Jugend- und Kulturhaus Piccadilly

Törlirain 2, www.p-i-c.ch

#### Jogging Club Brugg

www.joggingclub-brugg.ch.

#### Jungschar Brugg

Jeden 2. Sa 14.00–17.00, Vereinsweg 10.  
jungschar@chrischona-brugg.ch,  
www.jungscharbrugg.ch.

#### Kanu-Club Brugg

www.kanuclub-brugg.ch

#### Karate Do Brugg

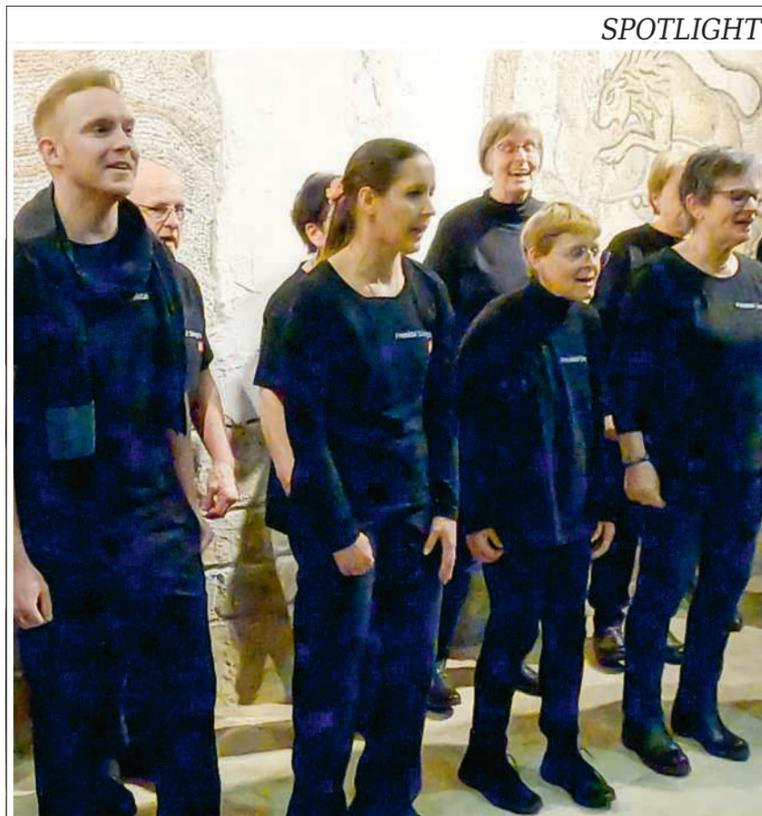
www.karatedobrugg.ch

#### Kath. Frauenverein Brugg

www.kfvbrugg.ch

#### Konfettispalzerunft Brugg

www.konfettispalzer.ch



## SPOTLIGHT

### Abend voller Jazz und Gospel

Die Freaktal Singers, bekannt für ihre musikalische Vielfalt, präsentieren eine besondere Mischung aus Jazz und Gospel, mit einer Auswahl zeitloser Jazzklassiker und bewegender Gospelhymnen. Unter dem Titel «Jazz & Gospel» erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Abend, der die kraftvollen Klänge von Jazz und Gospel miteinander verbindet. Die Freaktal Singers freuen sich, dem Publikum ein besonders musikalisches Erlebnis zu bieten.

**Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, Aktionshalle Stanzerei, Baden**

BILD:ZVG

### Dienstag, 13. Mai

#### BADEN

**17.00:** 150 Jahre Kursaal Baden: Eröff-  
nungsfeier und Buchvernissage. Kurtheater.

### Mittwoch, 14. Mai

#### BADEN

**18.00:** After-Work-Music mit Soë Blue Live.  
Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

#### BRUGG

**14.00–19.00:** «Wenn die Seele ruft» – Aus-  
stellung monochromer Fotografien von  
Rahim Lascandri. Galerie Sonderwunsch,  
Spiegelgasse 16. Infos: sonderwunsch.ch

### Donnerstag, 15. Mai

#### BADEN

**18.00–21.00:** After-Work-Livemusik  
mit dem Alain-Hoeffleur-Quartett.  
Coco Baden. Infos: cocobaden.ch  
**18.00–19.00:** Geführter Rundgang: Die  
Geschichte(n) des Gasthofs Hörnli mit der  
Kantonsarchäologie Aargau, Reto Bucher  
und Matthias Flück. Treffpunkt: Kurplatz  
beim «Heissen Stein». Anmeldung:  
museum.baden.ch  
**20.15:** Die blaue Lunte – Schülerinnen und  
Schüler der Kantonsschule Baden  
philosophieren zum Thema Landschaften  
und setzen Texte in Szene. Theater im  
Kornhaus. Infos: thik.ch

### BRUGG

**20.30:** Nawab und Naved Khan: indische  
klassische Musik und Sufi-Klänge. Nomad  
Café, Hauptstrasse 64. Reservation:  
contact@flusshaus.ch, 076 492 97 79.

### REMIGEN

**19.00:** Stubete mit verschiedenen Künstlern  
und Formationen. Gasthof Bären.

### VILLNACHERN

**19.00:** Begleiteter Abendspaziergang:  
Villnachern Waldhaus–Linner Linde (ca. 1½  
Std.). Treffpunkt: Waldhaus Villnachern.  
Infos: tourismusbrugg.ch oder Peter Belart,  
079 642 58 49.

## AGENDA

Eingabeschluss ist jeweils Freitag  
vor der Erscheinung der Zeitung.  
Die Auswahl liegt im Ermessen  
der Redaktion.  
Senden Sie Ihren Hinweis an  
redaktion@effingermedien.ch.

## SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig  
und kann als Inserat gebucht  
werden unter 056 460 77 88  
oder per E-Mail an  
inserate@effingermedien.ch.

## EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg  
Reservation: 056 450 35 60  
www.excelsior-brugg.ch

### WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 8. Mai 17.30 Uhr  
Freitag 9. Mai 17.30 Uhr  
Samstag 10. Mai 15 Uhr  
Sonntag 11. Mai 15 Uhr  
Montag 12. Mai 17.30 Uhr  
Dienstag 13. Mai 15 Uhr  
Mittwoch 14. Mai 15 Uhr & 17.30 Uhr

### EIN MINECRAFT FILM

USA 2025 101 Min. D ab 8 J. Regie: Jared Hess



### PREMIERE

Donnerstag 8. Mai 20.15 Uhr (D)  
Freitag 9. Mai 20.15 Uhr (D)  
Samstag 10. Mai 18 Uhr (D)  
Sonntag 11. Mai 18 Uhr (D)  
Montag 12. Mai 18 Uhr (D)  
Dienstag 13. Mai 18 Uhr (D)  
Mittwoch 14. Mai 20.15 Uhr (D)

### VOILA, PAPA

F 2025 91 Min. ab 12 J. Regie: Arnaud Lemort



### LETZTE VORSTELLUNG

Montag 12. Mai 20.15 Uhr (D)

### UNTIL DAWN

USA 2025 103 Min. ab 16 J. Regie: David F. Sandberg

### WEITERHIN IM PROGRAMM

Samstag 10. Mai 17.45 Uhr (D)  
Sonntag 11. Mai 17.45 Uhr (D)

### THE AMATEUR

USA 2025 113 Min. ab 12 J. Regie: James Hayes



### PREMIERE

Donnerstag 8. Mai 20.20 Uhr (E/df)  
Freitag 9. Mai 20.20 Uhr (D)  
Samstag 10. Mai 20.20 Uhr (D)  
Sonntag 11. Mai 20.20 Uhr (D)  
Montag 12. Mai 20.20 Uhr (D)  
Dienstag 13. Mai 20.20 Uhr (E/df)  
Mittwoch 14. Mai 20.20 Uhr (D)

### THUNDERBOLTS

USA 2025 126 Min. ab 12 J. Regie: Jake Schreier



### KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Samstag 10. Mai 20.15 Uhr (D)  
Sonntag 11. Mai 20.15 Uhr (D)  
Dienstag 13. Mai 20.15 Uhr (E/df)

### SINNERS

USA 2025 137 Min. ab 16 J. Regie: Ryan Coogler



### PREMIERE

Samstag 10. Mai 15.15 Uhr  
Sonntag 11. Mai 15.15 Uhr  
Mittwoch 14. Mai 15.15 Uhr

### DIE LEGENDE VON OCHI

USA 2025 96 Min. ab 8 J. Regie: Isaiah Saxon



### WEITERHIN IM PROGRAMM

Samstag 10. Mai 13 Uhr  
Sonntag 11. Mai 13 Uhr  
Mittwoch 14. Mai 13 Uhr

### MOON DER PANDA

F 2025 98 Min. D ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre



### LETZTE VORSTELLUNGEN

Samstag 10. Mai 13.15 Uhr  
Sonntag 11. Mai 13.15 Uhr  
Mittwoch 14. Mai 13.15 Uhr

### EIN MÄDCHEN NAMENS WILLOW

D 2025 100 Min. D ab 6 J. Regie: Mike Marzuk



### NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM

Donnerstag 8. Mai 18 Uhr  
Freitag 9. Mai 18 Uhr  
Mittwoch 14. Mai 18 Uhr

### DER FALL DER CREDIT SUISSE

CH 2025 104 Min. D ab 12 J. Regie: Simon Helbling

**WERNLIMETZG**  
*eifach guet*

1271995 GA

**REMIGEN BIRR**  
056 284 17 03 056 444 82 66

**GRILLTIME ...**  
• Feine Spiessli • Steaks  
• Würste, eifach guet!  
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr  
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

**BG Renovation GmbH**  
ist Ihr zuverlässiger Spezialist und starker Partner rund um Renovationen.

**Wir renovieren Ihr Haus von A-Z**

Sie möchten Ihr Haus in neuem Anstrich erstrahlen lassen?

- Fassaden
- Dachuntersicht
- Fassadensockel
- Fensterläden (Alu, Holz)
- Pulverbeschichtung
- Nasslackierung
- Reinigungen
- Holzmalerei

Gratis-Kostenvoranschlag  
Hebebühne oder Gerüst werden von uns zur Verfügung gestellt.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf:**  
079 692 61 11 | info@bg-renovation.ch  
bg-renovation.ch

128352 BKR

**mäder**  
Landmaschinen

5524 Niederwil www.mader-ag.ch 056 622 54 54  
5244 Birrhard info@mader-ag.ch 056 225 10 10

**SABO**  
**STIHL**  
**solo**  
by AL-KO

Rasenroboter  
Gartengeräte  
Reparatur aller Marken

127411 BK

**Verschiedene Arbeiten:**  
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).  
Telefon 078 403 49 83

127691 GA

**Florian Gartenbau**  
baut Sichtschutz

127583G A3

**FLORIAN**  
Gartenbau

**Was Du denkst und sprichst, wie Du speisst und was Du isst, zeigt, wer Du bist**

Buch geb., 168 Seiten, Fr. 19.70  
Tel. 056 631 48 60, www.vita-vera.ch

128312 BAK

**Blumen zum Muttertag**  
**Geranien/ Kräuterpfl.**

**Sindelhof**  
Bözberg

Fam. Winterhofen  
www.sindelhof.ch  
Hofladen/Obstbau  
5225 Bözberg  
Tel. 056 441 16 47

128437 GA

**Unsere Preise stehen Kopf!**

engineered in GERMANY  
made in AUSTRIA

**solo**  
by AL-KO

Rasentraktor T 15-93.3 HD-A **CHF 2'810.-** statt 3'750.-  
Rasenmäher 4731 SP-A **CHF 484.-** statt 649.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!

**SCHWITTERS**  
Kleingeräte + Gartenarbeiten

**GLOOR**  
GARTEN + TECHNIK

Schwitters' Kleingeräte & Gartenarbeiten GmbH  
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen  
Tel. 079 404 95 73  
www.kleingeraete.ch

Gloor Gartentechnik GmbH  
Stationsweg 6 | 5502 Hunzenschwil  
Tel. 078 613 82 37  
www.gloor-gartentechnik.ch

127977 GA

**Störmetzg**  
Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

**Letzte Rauchwürste**  
9./10. Mai 2025  
Brat-/Grillwürste  
Salsiccia (mild und scharf)  
Störmetzg-Spiess

Nächstes Mal offen: 30./31. Mai 2025

128444 RSK

**JOB**  
**aus Ihrer**  
**Region**  
**finden Sie**  
**auf**

**ihre-region-online.ch**

Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz?  
Rufen Sie jetzt an.  
Telefon 062 835 70 40

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Aargau

**Altgold- & Silber-Ankauf**

Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 12. Mai / Di 13. Mai 2025**  
**10 bis 16 Uhr durchgehend**  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,  
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

128425 BK

**ARBEITSMARKT**

**Schweizer, Anfang 50, mit abgeschlossenem mechanischem Beruf sucht neue Tätigkeit in Tagesbetrieb (keine Schicht).**  
PW- und Staplerausweis vorhanden.  
Keine Anfragen von Stellenvermittlungsbüros.  
Telefon 077 410 84 27

Arbeit suchen...  
...Arbeit finden!

**PUBLIREPORTAGE**

Erleben Sie Ihren individuellen Backevent

**Gemeinsam backen, geniessen, feiern**

Ob Teamevent, Geburtstagsfeier oder Junggesellenabschied – mit einem massgeschneiderten Backevent wird Ihr Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis! Lassen Sie sich von der Leidenschaft fürs Backen begeistern und tauchen Sie mit Brot-Sommelier Peter Kasimow in die Welt des duftenden Gebäcks ein. Individuell, kreativ und voller Genuss – bei Fredy's wird Backen zum Erlebnis!

Sie möchten mit Ihrem Team, Verein oder Freundeskreis in die Geheimnisse des Backens eintauchen? Ob knuspriges Brot, saftige Kuchen oder feine Gebäcke – Sie bestimmen das Programm! Lernen Sie traditionelle Handwerkstechniken, probieren Sie neue Rezepte aus und erleben Sie die Magie des Backens in einer echten Bäckerei. «Mit den individuell gestalteten Backkursen bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, ein einzigartiges und genussvolles Erlebnis zu schaffen», sagt Peter Kasimow, Brot-Sommelier und Kursleiter.

**Mögliche Kursinhalte**

- Lustige Zopfteil-Tierli formen
- Italienische Backkunst erleben
- Weihnachtsguetzli & Grittibänz
- Welt des Sauerteigs
- Foodpairing & Genussveranstaltung
- und vieles mehr

**Buchen Sie Ihren Back-Event bei Fredy's**

Machen Sie Ihre Feier oder Ihren Teamevent zu einem kreativen und genussvollen Highlight und buchen Sie Ihren privaten Backevent. Weitere Informationen finden Sie unter fredys.ch.

**Für jeden Anlass der passende Event**

Ob als Teambuilding-Event, Firmenanlass oder gesellige Feier – die Badener Bäckerei bietet für jede Gruppe das richtige Format. Erleben Sie einen spannenden und interaktiven Backkurs und runden Sie das Erlebnis mit einem gemütlichen Apéro ab.

128430 RSK

**Maler/in EFZ – 100% Festanstellung**

Per sofort gesucht: Zuverlässige/r Maler/in EFZ für vielseitige Innen- und Aussenarbeiten. PW-Ausweis Kat. B erforderlich.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**Kontakt: 056 221 55 22, info@egloff-renovationen.ch**

**egloff** & partner  
renovationen GmbH

Egloff Renovationen & Partner GmbH  
Brisgistrasse 4, 5400 Baden  
056 221 55 22  
info@egloff-renovationen.ch

128457 RSK